

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 144.

Sonnabend den 24. Mai.

1862.

Bekanntmachung.

Die Ostermesse endigt mit dem 24. Mai d. J. An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und öffentlichen Plätzen der inneren Stadt, wie zehther, bis Nachmittags 4 Uhr zu räumen und sodann das Abbrechen und Abfahren derselben mit solcher Beschleunigung auszuführen, daß spätestens bei Tagesanbruch des 25. Mai alle Buden und Stände aus der innern Stadt entfernt sind.

Die Stände und Buden auf dem Augustusplaz sind am 24. Mai bis Abends 8 Uhr völlig zu räumen. Das Wegschaffen der Buden vom Augustusplaz hat am 26. Mai d. J. Morgens zu beginnen und ist bis zum Abend desselben Tags zu vollenden.

Die Schau- und Schenkbuden dürfen noch am 25. Mai geöffnet werden.
Leipzig den 14. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Grundsteuern.

Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 30. April d. J. werden die hiesigen Steuerpflichtigen nochmals an sofortige Abführung ihrer Rückstände erinnert mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen mit executivischen Zwangsmaßregeln verfahren werden wird.

Leipzig, den 20. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Bollsack. Laube.

Bekanntmachung.

Die an der Schillerstraße und Magazingasse, zwischen dem Limburgerschen und dem Leichmannschen Hause befindlichen Baupläze, in drei Parcellen eingetheilt (jede mit 37 Ellen 14 Zoll Schillerstraßenfronte, im Uebrigen die eine 2333, die andere 2125, die dritte 2056 Geviertellen haltend), sollen meistbietend versteigert werden.

Es ist hierzu Donnerstag der 11. September 1862 anberaumt und wir laden die Kauflustigen ein, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathskube zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, worauf sie sich weiterer Weisung zu gewärtigen haben.

Die Verkaufsbedingungen liegen nebst dem Situationsplane bei uns zur Kenntnissnahme aus.
Leipzig am 19. Mai 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsack. Schleißner.

Bekanntmachung.

Auf hiesiger Gas-Anstalt sollen die Gebäulichkeiten der Theeröl-Fabrik, bestehend aus dem Retortenhaus und dem Destillationshause, sammt allen Apparaten auf den Abbruch verkauft werden.

Außerdem stehen daselbst ca. 90 Laternen mit Eisenbach sammt den Brennvorrichtungen für Photogen zum Verkauf. Offerten sind bis zum 31. Mai d. J. bei dem Director der Gas-Anstalt einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Leipzig, den 23. Mai 1862.

Die Rathsdeputation zur Gas-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die Gras- und Heunutzung auf der beim Flosthore gelegenen Sauweide soll für gegenwärtiges Jahr in einzelnen Parcellen von ca. 1—2 Acker meistbietend verpachtet werden. Nachtlustige haben sich zu diesem Zwecke

Dienstag den 27. Mai dieses Jahres Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können über die Eintheilung und Lage der Parzellen ebendasselbst im Bureau der Wasserbauinspektion Auskunft erhalten.

Leipzig, den 19. Mai 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Holz=Auction.

Gegen 800 — meist harte — Stockholzhäufen werden Freitag den 30. Mai von 2 Uhr Nachmittags an auf dem Gehäue des Rübthürmer Reviere in der Nähe der Leupscher Allee gegen Anzahlung von 10 Gr. für den Haufen und unter den übrigens bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, am 23. Mai 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz=Auction.

Auf dem zwischen der Pegauer Straße und den Heiber-Wiesen gelegenen Gehäue des Connewitzer Reviere sollen Montag den 26. Mai von 2 Uhr Nachmittags an 600 bis 900 — meist harte — Stockholzhäufen gegen Anzahlung von 10 Rgr. für jeden Haufen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 22. Mai 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 21. Mai 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde ein Erinnerungsschreiben des Rathes an Erledigung der Berathung des Bauregulariv-Entwurfs mit der vom Vorsteher Dr. Joseph beigefügten Bemerkung vorgetragen, daß der Herr Referent um Beschleunigung seines Referats ersucht worden sei. Eine Vorlage wegen Herstellung der neuen Wasserleitung verwies man an den Bau-Ausschuß, eine Zuschrift, die Erledigung der Angelegenheit des Schleusenbaues in der Mittel- und Eisenbahnstraße betreffend, wurde verlesen. Die Rückäußerung über diese bereits berathene Sache wird demnächst zugleich mit der über das Budget erfolgen.

Weiter macht der Rath folgende Mittheilung:

„In Erwiderung auf Ihren geehrten Antrag, die Betheiligung der Kirchengemeinde an der Besetzung geistlicher Stellen betreffend, theilen wir den Herren Stadtverordneten mit, daß wir, vorbehaltlich unserer Entschliessung im einzelnen Falle, demselben in der Regel stattzugeben und demgemäß bei eintretenden Vacanzen geistlicher Aemter Gastpredigten zu veranlassen beschloffen haben. Obigen Vorbehalt erachten wir um deswillen für unerlässlich, weil die Erfahrung nachweist, daß hervorragende Männer geistlichen Standes, wenn es sich um deren Berufung gehandelt hat, es abzulehnen pflegen, sich einer Gastpredigt zu unterwerfen. Um Ihnen aber zugleich den Beweis zu gewähren, daß wir weit davon entfernt gewesen sind, durch jenen Vorbehalt die in Ihrem Antrage liegende Betheiligung der Kirchengemeinde bei dem wichtigen Acte der Wahl eines Geistlichen, sei es principiell, sei es auf praktischen Umwegen, überhaupt wieder in Frage zu stellen, fügen wir hinzu, daß wir ebenso wie Sie von der Ueberzeugung durchdrungen sind, es werde das kirchliche Leben unserer Stadt nur gewinnen, wenn der Kirchengemeinde Gelegenheit gegeben wird, sich an den Angelegenheiten der Kirche selbst thätig mit betheiligen zu können. Daher sind wir noch einen wesentlichen Schritt weiter als Sie in Ihrem Antrage gegangen und haben beschloffen, alles Ernstes in Erwägung zu ziehen, wie es wohl möglich sei, im Mangel diesfälliger gesetzlicher Landesbestimmungen eine wirkliche Vertretung der Kirchengemeinde im Gegensatz zur politischen Gemeinde und ihrer dormaligen aus letzterer hervorgehenden provisorischen Vertretung wenigstens für unsere Stadt localstatutarisch ins Leben zu rufen.“

Es hatte dabei vorläufig zu bewenden.

Die Zuschrift, betreffend die Anstellung eines pädagogisch gebildeten Dirigenten des Schulturnens in der Person des Herrn Dr. Lion in Bremerhaven, gelangte an den Verfassungsausschuß, eine wiederholte Zuschrift des Rathes, die Vermietung der Thorhäuser zc. betreffend, zum Vortrage.

Sie lautet:

„In Ihrer Zuschrift vom 20. März d. J., die den früheren Thorschreibern zc. zu gewährenden Entschädigungen für verschiedene, von ihnen in die Thorhäuser verwendete Gegenstände betreffend, haben Sie u. A. Ihr Bedauern darüber ausgesprochen, daß wir erst Ende März mit der Vermietung der Thorhäuser für Ostern d. J. vorgegangen seien, haben diese Maßregel als verspätet, un-zweckmäßig und (wahrscheinlich) nachtheilig für das Interesse der Stadtcasse bezeichnet und daran den Antrag geknüpft, mit derartigen Vermietungen künftig rechtzeitig vorzugehen. Diesen Vorwurf, der durch die öffentliche Verhandlung (laut der officiellen Tageblatts-Mittheilungen) noch bedeutend verschärft worden ist, müssen wir hiermit ablehnen und wir dürfen von Ihrem Gerechtigkeitssinne erwarten, daß Sie diese, unsere Erwiderung ebenso der Deffentlichkeit anheimgeben, wie Sie dies mit dem Angriffe gethan. — Wir sehen davon ab, daß Ihre Befürchtung eines Nachtheils für die Stadtcasse durch den Erfolg widerlegt worden ist, indem die erzielten Miethzinsen durchgängig als solche zu bezeichnen sind, mit denen man sehr zufrieden sein kann. Was aber die Verzögerung anlangt, so weisen wir auf die Thatfachen hin. Allerdings standen mit Beginn dieses Jahres, wie Sie selbst bemerken, die hier einschlagenden Verhältnisse fest, d. h. es stand fest, daß die betreffenden Localitäten für Ostern 1862 vermietet werden sollten; allein gerade als wir zu der Bekanntmachung des Licitationstermins schreiten wollten, kamen die Thorschreiber mit ihren Entschädigungsansprüchen ein; die letzteren mußten selbstverständlich erörtert, die Gegenstände selbst, deren Vorhandensein, und das Eigenthum der Antragsteller an denselben untersucht, auch die Sachen einer amtlichen Taxe unterworfen werden. Inzwischen aber konnten wir zur Bekanntmachung der Licitation nicht verschreiten, da nothwendig erst feststehen mußte, was wir den Miethlustigen anzubieten und zu gewähren hatten. Mit thunlichster Beschleunigung wurden jene Vorerörterungen zu Ende geführt, und wir konnten in unserer Plenarversammlung vom 25. Januar d. J. Beschluß über die erwähnten Anträge der Thorschreiber fassen. Vom 28. Januar datirt unsere diesfällige Zuschrift an Sie und am 30. desselben Monats gelangte sie in Ihre Hände. Wir hatten gehofft, in wenigen Tagen über diese im Grunde sehr einfache Angelegenheit Ihre Erklärung zu erhalten, so daß wir in den ersten Tagen des Februars die Bekanntmachung würden erlassen können;

und wenn wir in unserer erwähnten Zuschrift dies nicht ausdrücklich betonten und Sie um Beschleunigung ersuchten, so hielten wir dies aus dem angegebenen Grunde für überflüssig; der Umstand aber, daß erst nach Erledigung jener Entschädigungsfrage zur Bekanntmachung der Licitation geschritten werden könne, schien uns so sehr auf der Hand zu liegen, daß es einer besonderen Hervorhebung desselben nicht bedurfte.“

„Uebrigens ging der Zusammenhang der Entschädigungs- mit der Vermietungsfrage wohl deutlich genug aus unserer Mittheilung hervor, und wir beziehen uns deshalb besonders auf die Stellen, wo wir sagen, es nahe die Zeit heran, wo die Thorbeamten die Wohnungen zu räumen haben; es sollten die letzteren vermietet werden, und es dürfte vortheilhaft sein, wenn die betreffenden Einrichtungen, die Gärten u. s. w. vorhanden seien; es würden die Eigenthümer wohl manche Gegenstände lieber zurückerlassen, ehe sie die Wegnehmungskosten darauf verwendeten u. dergl. m. Die Ansicht übrigens, daß das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der fraglichen Gegenstände auf das Ergebnis der Vermietung ohne allen Einfluß sein werde, konnte bei uns keine Berücksichtigung finden, da man wenigstens präsumtiv annehmen muß, daß ein um so höherer Miethzins erlangt wird, je mehr und je brauchbarere Gegenstände zu dem Miethobjecte gehören.“

„Wider Erwarten blieb Ihre Antwort aus. Eines unserer Mitglieder hat sich deshalb zweimal brieflich an Ihren Herrn Vorsteher gewendet und denselben — unter Darlegung der erwähnten Gründe, sowie unter Betonung des Umstandes, daß wir vor der Erklärung der Gemeindevertreter nicht zur Licitation schreiten könnten — um Beschleunigung der Angelegenheit gebeten. Inzwischen war der 8. März herangekommen, und wir entschlossen uns, den Licitationstermin, unerwartet Ihrer Erklärung, anzuberaumen. Wir thaten dies nur nothgedrungen und anern; denn wir mußten in die Inventarienzettel die Bestimmung aufnehmen, daß es bei einer Anzahl der vorhandenen Gegenstände noch nicht feststehe, ob dieselben mit vermietet würden oder nicht, und daß dies etwas sehr Unangenehmes und Mißliches hat, bedarf wohl keines Beweises. Wenn wir also unter dem 8. März die Licitationsbekanntmachung erließen, so mußten wir doch eine Frist von mindestens vierzehn Tagen dazu einräumen, da nicht jeder Miethlustige sich sofort die Räume ansehen und zu einem Entschlusse über die Höhe seiner Betheiligung gelangen konnte. So ergab sich von selbst der auf den 27. vor. Mts. anberaumte Termin. An diesem Tage hat, wie Sie wissen, die Licitation stattgefunden; in diesem Termine konnten wir den Bieter nun die Mittheilung machen, daß die fraglichen Gegenstände an sie mit vermietet werden sollten, da zu dieser Zeit Ihre Zustimmung zu der Entscheidung uns wohl bekannt war, obwohl Ihre diesfällige Zuschrift uns erst später, am 28. März, also fast zwei Monate nachdem unsere Mittheilung bei Ihnen eingegangen war, zu Händen gekommen ist.“

„Sie werden aus Vorstehendem ersehen, daß der Vorwurf der Verzögerung nicht uns trifft.“

Der Vorsteher bemerkte dazu: bei Sachen, deren schnelle und vor anderen bevorzugte Erledigung der Rath wünsche, pflege dieser den Wunsch besonders auszusprechen. Das sei im vorliegenden Falle nicht geschehen; von selbst habe man aber gar nicht daraufkommen können, daß der Rath wegen der in Frage befangenen kleinen Objecte die Vermietung der Thorhäuser selbst stifiren werde. Jene Gegenstände hätten auf das Resultat der Vermietungen nicht den geringsten Einfluß üben können. Für die Sachen sei den Thorbeamten aus Billigkeitsrückichten gegen diese, sicherlich aber nicht, um Geschäfte damit bei der Vermietung zu machen, eine Geldsumme bewilligt worden. Habe indeß der Rath auf die schnelle Erklärung des Collegiums über den Ankauf jener kleinen Objecte solchen Werth gelegt, dann habe er es auch zu erkennen geben sollen. Erst später, nachdem die betreffende Vorlage schon im Ausschusse berathen und zur Tagesordnung gestellt war, habe ein Rathsmitglied wegen Erledigung der Sache an ihn geschrieben. Ein zweiter Brief bezog sich nur auf eine Nachforderung für einen Thorbeamten, welche beim Collegium sogar sofort beim Eingange erledigt worden sei. Der Rath habe aus reichende Erfahrung gemacht, daß, wo er ein Interesse um schnelle Erledigung zu erkennen gebe, er auf beschleunigte Erledigung rechnen könne. Wie wenig Jemand im Collegium aber daran denken könne, daß solchen geringfügigen Gegenständen ein Einfluß auf das Ergebnis der Miethlicitationen beizumessen sei, dafür spreche schon der Name dieser Gegenstände; es seien nämlich Markquisen, Doppelfenster, Wäsche, Pflanzen, Gartenbäumchen, Lilien u. dergl. Als im Collegium Klagen über Verspätigung der Vermietung laut geworden, habe man an Familienvermietungen gedacht. Das Resultat, welches die an deren Stelle eingetretenen Vermietungen geliefert, sei ein solches, über welches die Ansichten mindestens getheilt seien. Schließlich spreche er die Hoffnung aus, daß hiermit diese nun schon dreimal verhandelte Sache zu ihrer endlichen Erledigung gelangt sein werde.

Das Collegium theilte einhellig diese Ansicht.

(Fortsetzung folgt.)

Da
der T
große
dasselbe
es mir
diese
neuerl
D
Thiere
fest,
Pänc
in der
die R
wahr
geroll
sunder
insbes
wir d
D
kapsel
wurde
bis si
einem
angele
sie sic
wickel
sind
mehru
sich.
weibl
Darn
chines
Trich
begiel
schaft
weich
die d
Ort
und
Größ
Darn
Fleis
wan
leicht
Kran
C
ersch
Fleis
Vor
einer
Wär
steck
wor
Im
Mä
ein
heft
haft
sich
dies
dies
bei
fest
mit
Sei
Für
von
wel
erkl
glei
bef
wa
erf
ach
Be
sch
zur
fal
Ti
tig

Die Trichinen-Krankheit.

Da sich die Aufmerksamkeit des Publicums jetzt mehr und mehr der Trichinenkrankheit zugewendet hat, und da man namentlich große Furcht vor dem Genuße des Schweinefleisches äußert, weil dasselbe möglicherweise Trichinenwürmer enthalten könnte, so scheint es mir nicht ungerechtfertigt, einige der wichtigsten Thatsachen über diese Würmer und ihr Einwandern in den Körper, sowie über die neuerlich in Plauen vorgekommenen Erkrankungsfälle mitzutheilen.

Das Muskelfleisch eines von der Trichinenkrankheit ergriffenen Thieres oder Menschen ist mit unzähligen kleinen Körnern durchsetzt, welche dicht bei einander liegen und sich nur wie weißliche Pünktchen darstellen. Diese Körner nun, welche man lediglich in den Fasern der Muskeln willkürlicher Bewegung findet, sind die Kapseln oder verkalkten Hüllen, in welchen die nur mikroskopisch wahrnehmbaren Thierchen in mehrfachen Spiraltouren zusammengewickelt liegen. Schon im Jahre 1835 beschrieb Owen das hier gefundene Thier als *Trichina spiralis*, aber erst durch neuere Forschungen, insbesondere durch die des Physiologen Leuckart in Gießen *) lernten wir dasselbe näher kennen.

Diese im Fleische der erkrankten Thiere und Menschen eingekapselten Spiraltouren sind jugendliche Individuen eines Rundwurms. Sie harren, in ihre Kapsel eingeschlossen, der Befreiung, bis sie nämlich mit dem Fleische, in welchem sie sitzen, von irgend einem Menschen oder Thiere verzehrt werden. Sind sie im Darm angelangt, so verlassen sie ihre Hülle; schon nach 4 Tagen haben sie sich dann zu geschlechtsreifen, eiertragenden Rundwürmern entwickelt; und schon am 12. Tage nach ihrer Ankunft im Darm sind aus den Eiern derselben junge Thiere gekrochen. Die Vermehrung dieser Thiere geht hier eben so schnell, als massenhaft vor sich. Schon ein Paar roth trichinigen Fleisches können 250,000 weibliche Trichinen beherbergen; jede derselben kann wiederum im Darne des Individuums, das sie verschluckt, etwa 60 junge Trichinen erzeugen, so daß in kurzer Zeit etwa fünfzehn Millionen Trichinenwürmer im Darm vorhanden sind. Aber kaum geboren begiebt sich die zahlreich aber winzig-kleine Brut auf die Wanderschaft, durchbohrt die Wände des Darmes, kriecht durch alle weichen Organe des Körpers hindurch und gelangt schließlich in die dieselben umgebenden Muskelgruppen. Dies ist zunächst der Ort ihrer Bestimmung, an dem sie sich nun ansiedeln, einzukapseln und in der allmählig verkalkenden Hülle schon nach 14 Tagen eine Größe erlangen, welche sie beibehalten, bis sie abermals in den Darm eines Säugethieres oder Menschen gelangen, um dessen Fleisch ebenfalls mit ihrer gefährlichen Brut anzustechen. Das Einwandern dieser alle Theile des Körpers durchziehenden (und vielleicht im Blute fortgespülten) Brut ist natürlich von den heftigsten Krankheitserscheinungen begleitet.

Erst seit wenig Jahren hatte man Gelegenheit, diese Krankheitserscheinungen nicht bloß an Thieren, die man mit trichinigem Fleische gefüttert hatte, sondern auch an Menschen zu beobachten. Vor zwei Jahren fand Prof. Dr. F. A. Zenker in Dresden in der Leiche einer im Krankenhause zu Dresden verstorbenen Person diese Würmchen; die angestellten Nachforschungen ergaben, daß die Ansteckung jedenfalls durch den Genuß rohen Schweinefleisches bewirkt worden war, dessen noch vorhandene Ueberreste Trichinen enthielten. Im Dresdner Stadtkrankenhause wurde nämlich im Januar 1860 ein Mädchen aufgenommen, welches vorher vollkommen gesund, seit einiger Zeit fieberhafte Erscheinungen zeigte, fortwährend über heftige Schmerzen jammerte und in Armen und Ellenbogen krampfhaft zusammengezogen war. Sie starb und bei der Section fanden sich zahlreiche Trichinen in ihren Muskeln. Man war gezwungen diese Thiere als die Todesursache zu betrachten. Die Kranke hatte dieselben sich jedenfalls mit dem Schweinefleisch beigebracht, das sie bei einem Schlachtfest genascht hatte; denn die noch vom Schlachtfest vorhandenen Würste und Schinken waren, wie sich bei genauer mikroskopischer Untersuchung ergab, völlig durchsetzt von Trichinen. Seitdem kamen einige ähnliche Erkrankungsfälle vor, z. B. im Fürstenthum Waldeck. Ueber die dort erkrankte Familie wurde vom behandelnden Arzte an Prof. Zenker in Dresden berichtet, welcher die Krankheit für die von ihm entdeckte Trichinenkrankheit erklärte; in diesen Falle genasen sämtliche Kranke.

In den jüngstvergangenen Wochen wurden in Plauen fast gleichzeitig 25—30 Personen von dieser merkwürdigen Krankheit befallen. Die dortigen Aerzte, Dr. Königsdörffer und Böhler, waren durch medicinische Zeitungen schon über die Krankheitserscheinungen in Kenntniß gesetzt, welche man bei den bisher beobachteten Erkrankungsfällen als die bezeichnendsten betrachten mußte. Bei ihren Patienten begann nach mehrwöchigen Gefühle von Zerschlagenheit und außerordentlicher Schmerzhaftigkeit der Glieder, zunächst das Gesicht und zwar meist plötzlich und über Nacht auf fallend anzuschwellen. In Folge dessen und des dazu getretenen Fiebers entstanden schlaflose Nächte; wenn die Erkrankung heftigen Grades war, so vermochten die davon Befallenen nicht ihre

Glieder freiwillig und ohne Schmerzen zu strecken; vielmehr lagen sie meist mit in halber Beugung gehaltenen Armen und Beinen unbeweglich und schwerlastend „wie ein Klotz“ (so pflegten die Kranken es selbst zu benennen) im Bette. Später, in der 2. bis 3. Woche der Krankheit trat, während die leichter Erkrankten langsam in Genesung kamen, bei schwerern Fällen allgemeine Geschwulst hinzu, welche höchst schmerzhaft war, wie ähnliche Geschwulst fast nie. Daß diese Krankheit keine andere, als die Trichinenkrankheit sei, wurde dadurch ermittelt, daß man bei drei jungen Patienten auf wenig schmerzhafter Weise aus einem der Oberarme etwas Muskelfleisch von der Größe einer halben Linse nahm und unter das Mikroskop brachte; hier sah man die lebenden, ziemlich schnell sich bewegenden Würmchen. Für die medicinische Welt ist dieser Nachweis von höchster Wichtigkeit. Außer jenen Aerzten beobachteten einige nach Plauen gekommene Collegen (Unger und Zentner aus Dresden, Sonnenkalb aus Leipzig, Günther aus Zwickau und Flechsig aus Elster) die Kranken. In Böhler's und Königsdörffer's Behandlung befanden sich 16 Kranke; von diesen sind nach einem uns zugegangenen Berichte (das Erkennen der Trichinenkrankheit zc. zu Jedermanns Kenntnißnahme dargestellt von Dr. Böhler und Königsdörffer, Plauen, 1862) 8 leichtere der Behandlung schon entlassen, 6 weniger leichte in Genesung und nur 4 schwerere noch bettlägerig, von denen, nach neuester Nachricht, Einer gestorben ist.

Die in Plauen erkrankten Personen sind Fleischer, Köchinnen, in der Küche selbstthätige Hausfrauen, junge Mädchen und Knaben; und bei fast Allen ist mit mehr oder weniger Sicherheit zu erfragen gewesen, daß sie durch das Kosten roher Würstfülle, zum Braten vorgegerichteten Hackbratens, ungebratener Fleischklößen und durch den Genuß sogenannter Knackwürstchen, ja sogar durch rohes Sauerkraut, welches mit Pökel-Schweinefleisch zusammengelegt hatte, erkrankt sein mußten.

Wir wenden uns zu der Frage: Wie schützt man sich vor dem Uebel? Die erste Bedingung ist natürlich: Enthaltung von krankem Schweinefleisch! Will man vorsichtig sein, so muß man sich allerdings des rohen Schweinefleisches ganz enthalten, weil man nie sicher sein kann, daß es mehr oder minder von Trichinen angesteckt ist. Das bloße flüchtige Ansehen des Schweinefleisches giebt keine Auskunft, nur das Mikroskop befähigt uns, die kleinen Würmer zu erkennen. Eine andere Frage ist, ob das Räuchern und Salzen des kranken Fleisches die etwa vorhandenen Würmer tödtet? Leuckart sagt allerdings: „Die Proceßur des Salzens oder Räucherns dürfte wohl kaum ein Parasit überleben, auch nicht unsere Trichina.“ Allein nach den Untersuchungen Anderer können weder durch das Salzen und Würzen des Fleisches, noch durch das Räuchern desselben die Trichinen unschädlich gemacht werden. Es können demnach auch Schwarzfleisch, Speck, welcher selten frei von Fleischfasern ist, und Cervelatwürste schädlich werden. So darf denn nur gekochtes und gebratenes Schweinefleisch für völlig ungefährlich erklärt und zum Genuße empfohlen werden. — In Plauen wurde der Obermeister und Schlachthofaufseher von der Behörde mit einem guten Vergrößerungsglas versehen und durch die Aerzte gehörig instruiert, daß er trichinenkrankes Fleisch zu erkennen im Stande ist. Auch an andern Orten wird man sorgen, daß sich zu diesem Behufe die beaufsichtigenden Fleischer Mikroskope anzuschaffen haben.

Man darf diese Trichinen nicht mit den im Zellgewebe liegenden sogenannten Finnen (*Cysticercus cellulosae*) verwechseln, welche ebenfalls dann, wenn man sie mit sinnigem Fleische genießt, die Veranlassung zur Wurmkrankheit werden, indem sich die Finnenwürmer im Darm des Menschen zu Bandwürmern umwandeln. Daß das der Fall ist, wurde durch Küchenmeister nachgewiesen, welcher vor mehreren Jahren in Zittau einem zum Tode verurtheilten Verbrecher in Wurst eingehüllte Finnen zu essen gab; nach der Hinrichtung fanden sich im Darne desselben die Finnen in junge Bandwürmer umgewandelt. Und durch Leuckart's Untersuchungen weiß man jetzt, daß die im Schweinefleisch sitzenden Finnen im Darm des Menschen die *Taenia solium*, hingegen die im Rindfleisch befindlichen Finnen die *Taenia mediocanellata* Küchenmeister's erzeugen. Die Finnen sind im Fleische der erkrankten Thiere weit leichter zu erkennen, als die Trichinen; außerdem hat man durch den Genuß der Finnen höchstens die allerdings sehr unangenehme Ansteckung mit Bandwurm zu fürchten, während der Genuß trichinigen Fleisches dem Leben selbst höchst gefährlich sein kann. Mit trichinigem Fleische muß man also noch weit vorsichtiger sein, als mit sinnigem. Wenn das Publicum sich überzeugt haben wird, daß unsere Fleischer in dieser Hinsicht die nöthige Vorsicht anwenden, so wird es auch wiederum sich dem Genuße der Würste und Schinken (insbesondere der gut geräucherten) vertrauensvoll überlassen. Man wird freilich von nun an eine noch genauere Controle des Schlachtviehes und Fleisches ausüben müssen als bisher.

Universität.

—w. Ein neuer Privatdocent der Medicin ist zu registriren, welcher dieser Tage seine Probevorlesung gehalten hat. Es ist

*) Untersuchungen über *Trichina spiralis*. Von Dr. Rudolph Leuckart, Prof. in Gießen, mit 2 Taf. Leipzig und Heidelberg, C. F. Winter'sche Buchhandlung 1860.

Dr. med. Carl Ewald Constantin Fering (aus Bersdorf), welcher am 14. September 1860 mit einer Dissertation über die Anatomie einer Gattung Ringelwürmer promovirte. Der junge Gelehrte hat sich seitdem durch mehrere Abhandlungen in Fachjournalen und seine „Beiträge zur Physiologie“ bekannt gemacht. (1858 erhielt er das große Kregel-Sternbach'sche Stipendium zu einer wissenschaftlichen Reise nach Sicilien und hielt sich zu dem Ende in Gesellschaft eines Professors unserer Universität den ganzen Winter in und um Messina auf.)

Eine seltene und merkwürdige Erscheinung in einer an heirathsfähigen Jungfrauen gewiß nicht armen Zeit.

Dem Vernehmen nach hatte der glückliche Bräutigam vor einigen Tagen auf dem hiesigen Polizeiamte einen Paß nach London ausstellen lassen, an den Vater der Entführten aber geschrieben, daß er mit der letzteren auf dem Wege nach der freien Schweiz und alle Nachforschungen vergeblich wären.

Zur Tageschronik.

Am 21. d. M. gegen Abend ist die 16jährige Tochter des Gasthofspächters S. in Lösnig mit ihrer Einwilligung von ihrem Geliebten, einem hiesigen Buchhandlungscommis, wider den Willen ihrer Aeltern zu dem Zwecke der Verheirathung entführt worden.

Verschiedenes.

Nach einer Angabe in dem vortrefflichen Artikel über den französischen Handelsvertrag im Dr. Journal zählt Sachsen 303000 Streich- und Bigognegarnspindeln.

Während des vorigen Jahres sind auf der Fahrt von und nach Amerika 362 Fahrzeuge zu Grunde gegangen oder vermisst worden.

**Leipziger Börsen-Course am 23. Mai 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.**

| Staatspapiere etc. | | | Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. | | | Bank- und Credit-Actien | | |
|--|--------|---------|---------------------------------------|-----------|---------|--|--------|---------|
| excl. Zinsen. | Angeb. | Ges. | excl. Zinsen. | Angeb. | Ges. | excl. Zinsen. | Angeb. | Ges. |
| Sächs. Staatspapiere: | | | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 | | 102 | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | | 76 1/2 |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | 95 3/8 | do. II. - do. | 5 | 102 | pr. 100 | | |
| - kleinere | 3 | | do. III. - do. | 5 | 101 3/4 | Anhalt-Dessauer Bank à 100 | | |
| - 1855 v. 100 | 3 | 91 5/8 | Aussig-Teplitzer | 5 | 103 | pr. 100 | | |
| - 1847 v. 500 | 4 | 102 7/8 | Berlin-Anh. Priorit. | 4 | 100 1/4 | pr. 100 | | |
| - 1852, 1855 v. 500 | 4 | 102 7/8 | do. do. | 4 1/2 | 100 3/4 | Berliner Disconto-Comm.-Anth. | | |
| - 1858 u. 1859 - 100 | 4 | 102 7/8 | Chemnitz-Würschitzer | 4 | 100 | Braunschweiger Bank à 100 | | |
| Actien d. ehem. S.-Schles. | | | Gras-Köflacher in Courant | 6 | 103 1/4 | pr. 100 | | |
| Eisenb.-Co. à 100 | 4 | 103 3/4 | Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. | 3 1/2 | 114 | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | | |
| K. S. Land- v. 1000 u. 500 | 3 1/2 | 97 1/8 | do. Anleihe v. 1854 | 4 | 102 | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | | |
| rentenbriefe) kleinere | 3 1/2 | | Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do. | 4 | 100 1/2 | pr. 100 | | |
| Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 | 4 | 101 7/8 | do. Prior.-Oblig. do. | 4 1/2 | 101 | Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | | |
| Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | 93 1/2 | Magdeburg-Halberstädter | 4 1/2 | 102 3/4 | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 | | |
| Pfandbriefe - 100 u. 25 | 3 1/2 | | Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | | pr. 100 | | |
| do. - 500 | 3 3/4 | 98 3/4 | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. | 4 1/2 | 101 | Gersner Bank à 200 pr. 100 | | 85 1/2 |
| do. - 100 u. 25 | 3 3/4 | | do. II. - do. | 4 1/2 | 102 1/4 | Gothaer do. do. do. | | 80 |
| do. - 500 | 4 | 102 1/2 | do. III. - do. | 4 1/2 | 101 1/2 | Hamburger Norddeutsche Bank | | |
| do. - 100 u. 25 | 4 | | do. IV. - do. | 4 1/2 | 102 | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | | |
| Sächs. lauter Pfandbriefe | | | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 | 5 | 102 1/2 | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. | | |
| v. 100, 50, 20, 10 | 3 | 90 | Eisenbahnactien excl. Zinsen. | | | pr. 100 Mk.-Bco. | | |
| - 1000, 500, 100, 50 | 3 1/2 | 97 | Alberts-Bahn à 100 pr. 100 | | 49 1/2 | Hannov. Bank à 250 pr. 100 | | |
| kündbare 6 M. | 3 1/2 | 100 | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 | | | Leipz. Bank à 250 pr. 100 | | 136 1/2 |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | 102 1/4 | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | | | Lübecker Commerz.-Bank à 200 | | |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | 101 | Berl.-Stett. à 100 u. 200 | | 160 | pr. 100 | | |
| Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 | 4 | 98 | Chemn.-Würschn. | 100 - do. | 62 1/4 | Meining. Credit-Bank à 100 | | |
| do. do. v. 100 | 4 | | Fr.-Wilh.-Nordb. | 100 - do. | | pr. 100 | | |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500 | 3 | 96 3/4 | Köln-Mindener | 200 - do. | 240 3/4 | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. | | 81 1/2 |
| Cr.-C.-Sch. kleinere | 3 | | Leipzig-Dresdner | 100 - do. | 30 1/4 | pr. 100 fl. | | |
| Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 | do. | | Rostock. Bank à 200 pr. 100 | | |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | | do. - B. à 25 | do. | | Schles. Bank-Vereins-Actien | | |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | | Magdeb.-Leipz. à 100 | do. | 235 1/2 | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 5 | | Oberschles. Litt. A. à 100 | do. | | à 500 Frca. pr. 100 Frca. | | |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 | 5 | 63 1/2 | - B. à 100 | do. | | Thür. Bank à 200 pr. 100 | | |
| do. Loosv. 1854 | 4 | | - C. à 100 | do. | | Weimarische Bank à 100 | | 80 3/4 |
| do. Loosv. 1860 | 5 | | Thüringische | 100 - do. | 117 1/2 | Wiener do. pr. Stück | | |

| Sorten. | Angeb. | Ges. | Sorten. | Angeb. | Ges. | Sorten. | Angeb. | Ges. |
|---|--------|-----------|--|---------------|--------|-------------------------------------|---------------|-----------|
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/48) | | | Silber pr. Zollpfund fein | | 29 3/4 | Bremen pr. 100 pr. L'dor | k. S. 110 | |
| Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein) pr. St. | | 9. 6 1/2 | Wien. Banknoten in östr. Währung | | 76 7/8 | à 5 | 2 M. | |
| Augustd'or à 5 pr. Stück | | | Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 | | | Breilau pr. 100 pr. Fr. Cr. | k. S. 99 7/8 | |
| Preuss. Frd'or do. | | | do. à 10 | | 99 1/2 | Frankfurt a. M. pr. 100 fl. | k. S. 57 1/2 | |
| And. anal. Ld'or do. | | 9 3/4 | Analänd. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse | | 99 1/2 | in S. W. | 2 M. | |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. | | 5. 14 3/4 | Wechsel. | | | Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. | k. S. 151 1/2 | |
| 20 Frankenstücke | | 5. 10 1/2 | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. 143 1/2 | | London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato | | 6. 23 1/4 |
| Holländ. Duc. à 3 pr. Agio pr. Ct. | | 5 5/8 | Augsburg pr. 100 fl. in | k. S. 57 1/2 | | { 3 M. | | 6. 21 3/4 |
| Kaiserl. do. do. | | 5 5/8 | 52 1/2 fl.-F. | 2 M. | | Paris pr. 300 Frca. | k. S. 80 1/4 | |
| Breilauer do. à 65 1/2 As. do. | | | Berlin pr. 100 pr. Pr. Cr. | 2 M. | | Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. | k. S. 76 1/2 | |
| Passir- do. à 65 As. do. | | | | | | | 2 M. 75 5/8 | |
| Conv.-Species und Gulden do. | | | | | | | | |
| do. 20 Kr. | | | | | | | | |
| do. 10 Kr. | | | | | | | | |
| Gold pr. Zollpfund fein . . . do. | | | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 pr. 14 pr. 6 1/4 - †) Beträgt pr. Stück 3 pr. 5 pr. 5/8

Vom 17. bis 23. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. Mai.

- Christiane Sophie Emilie Schneider, 37 Jahre alt, Bürgers und Grüßwaarenhändlers Witwe, in der Petersstraße.
- Caroline Amalie Färber, 50 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Moritzstraße.
- Ferdinand Eduard Otto Friedrich, 21 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.
- Ein Knabe, 1 Monat 1 Tag alt, Gustav Leonhard Bollrath Benede's, Conditors Sohn, in der Burgstraße.
- Mar Richard Sanger, 11 Monate alt, Hausknechts Sohn, in der Petersstraße.
- Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Burgstraße.
- Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 1 Monat alt, in der Karolinenstraße.

Sonntag den 18. Mai.

Gustav Adolf Franz Brodmann, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Carolinenstraße.
Dorothee Keine, 35 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Johanne Rosine Kielstein, 69 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, am Neufirchhofe.
Marie Rosine Hennig, 85 Jahre 7 Monate alt, Wagenwächters Witwe, am Theaterplatze.

Montag den 19. Mai.

Igfr. Amalie Friederike Bussche, 55 Jahre 3 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Garnhändlers und Hausbesizers hinterlassene Tochter, in der Klostersgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Theodor Schwennicke's, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Sohn, im Salzgäßchen.

Adolf Heinrich Bfänger, 30 Jahre alt, Handlungscommis, im Jacobshospitale.

Johann Gottfried Barth, 48 Jahre 11 Monate alt, Maurergeselle, an der Pleiße.

Anna Amalie Franziska Haberland, 3 Jahre 8 Monate alt, Tischlers Tochter, am Flossplatze.

Ein unehel. Mädchen, 5 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 20. Mai.

Anna Therese Luther, 31 Wochen alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, in der Nicolaistraße.

Carl Traugott Haake, 34 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, am Ritterplatze.

Felix Walter Wegig, 7 Wochen alt, Thorauffsehers Sohn, in der Dresdner Straße.

Rosalie Emma Schreiber, 1 Jahr 8 Monate alt, Instrumentmachers Tochter, in der Ritterstraße.

Moritz Otto Koch, 17 Jahre alt, Buchbinderlehrling, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Knabe, 4 Monate 4 Tage alt, in der Dresdner Straße.

Mittwoch den 21. Mai.

Johanne Caroline Isabe Mey, 60 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns in Wien Witwe, in der bayerischen Straße.

Ein todtgeb. Mädchen, Franz Heinrich Victor Steinigers, Bürgers und Kramers Tochter, in der Dresdner Straße.

Sebastian Günter, 55 Jahre alt, Glaswaarenhändler in Steinschönau, in der Duerstraße.

Carl August Richter, 37 Jahre alt, Handarbeiter, in der Burgstraße.

Johanne Egel, 72 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.

Johann Hermann Teichmann, 19 Wochen alt, Zimmergesells in Kleinhermsdorf Sohn, im Jacobshospitale.

Carl Ferdinand August Meyer, 20 Wochen alt, Müllergesells Sohn, in der Antonstraße.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Webergasse.

Donnerstag den 22. Mai.

Ernst Wilhelm Koch, 56 Jahre alt, Inspector in Riga, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Knabe, 26 Tage alt, in der Petersstraße.

Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Knabe, 24 Wochen alt, im Barfußgäßchen.

Freitag den 23. Mai.

Rosalie Elisabeth Wimmer, 19 Wochen alt, Architektens des Bauamts Tochter, in der langen Straße.

Henriette Cäcilie Marie Hengner, 27 Jahre 7 Monate alt, Zeichners Ehefrau, in der Kreuzstraße.

Johanne Rosine Ritter, 69 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Dresdner Straße.

Johanne Christiane Berthold, 67 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Duerstraße.

Ein Knabe, 12 Tage alt, Ernst Heinrich Rothensteins, Töpfers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Hermann Julius Kaufmann, 7 Monate 3 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Pleißengasse.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der hohen Straße.

15 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 42.

Vom 17. bis 23. Mai sind geboren:

13 Knaben, 14 Mädchen; 27 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Rogate predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Korn,
Besper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
mit den confirmirten Mädchen,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Richter,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Commu-
nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr M. Clemen,
Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr C. Stud. Lange,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Krig,
Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
Herrn Missionscandidaten Schanz, welcher beim
diesjähr. Missionsfeste, Mittwoch nach Pfingsten,
mit nach Indien abgeordnet wird,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Fernbacher,
Nachm. 1/2 2 Uhr Herr M. Rose, Bestunde und
Katechisation,
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

English Divine Service in the Large Saal of the Conservatorium at half past six in the evening. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion. — Officiating Minister: The Revd. J. T. Barker, Acting English Chaplain at Dresden.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Lauda anima mea etc., von Hauptmann.

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf etc., von Joh. Seb. Bach.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 16. bis mit 22. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Donath, Bürger und Meubleur hier, mit Igfr. F. A. Fichte, weil. Bürgers und Leinwebers in Dom-misch hinterl. Tochter.
- 2) M. Rudolph, Bürger und Tapezierer hier, mit A. M. Peger, Handlungsbesessenen hier Tochter.
- 3) F. A. Zwoboda, Bürger und Fischermeister hier, mit Igfr. M. A. Teich aus Weissenfee.
- 4) G. A. Räfner, Schuhmacher und Einwohner hier, mit F. K. Heyder, Bürgers u. Handarbeiters in Gehren Tochter.
- 5) J. G. Kupfer, Kutscher und Einwohner hier, mit Igfr. A. A. Dietrich, weil. Bürgers und Zimmermanns in Mutschchen hinterl. Tochter.
- 6) A. S. Ehrenfeldt, Instrumentmacher und Einw. hier, mit Igfr. E. A. Benisch, weil. Bürgers und Baretmachermeisters in Baugen hinterl. Tochter.
- 7) J. E. Schmiedel, Schneidergeselle hier, mit Frau A. M. Keilau, geb. Lohse, Meublespolirers hier rechtskräftig Geschiedene.
- 8) J. E. Findeisen, Zimmergeselle und Einwohner hier, mit E. D. E. Kramer, weil. Obsthändlers hier hinterl. Tochter.
- 9) J. E. Jacob, Bürger und Restaurateur hier, mit Igfr. A. E. B. Hennig, weil. Bürgers u. Tuchbereitermeisters in Rothenburg bei Görlitz hinterl. Tochter.

- 10) F. A. E. Spindler, Bürger und Mechanikus hier, mit Frau W. Harnisch, geb. Mörig, weil. Expedientens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinterl. Witwe.
- 11) E. F. Stier, Zimmermann hier, mit Igfr. P. F. Eble, Bürgers und Schuhmachermeisters hier T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. B. L. Kobs, Bürger und Schneidermeister, mit Frau M. E. Kobs, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Witwe, geb. Jacobsblötter.
- 2) E. T. Pfeiffer, Hilfsarb. an der M.-L. Eisenb. hier, mit Igfr. E. E. Dieze, Handarbeiters in Osterfeld hinterl. Tochter.
- 3) C. A. Böttcher, Bürger und Delicatenhändler hier, mit Igfr. P. H. Jacob, Maurers hier hinterl. Tochter.
- 4) J. E. Friedland, Maurer hier, mit J. E. Preußer, Häuslers in Gröbers Tochter.
- 5) G. A. Müller, Bremser auf der Berlin-Anh. Eisenbahn, mit L. J. geb. Walther, geschiedener Schred hier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Herr L. E. H. Greiff, Musiklehrer hier, mit Igfr. J. E. F. Rohland, Bürgers u. Kunstgärtners hier T.

Liste der Getauften.
Vom 16. bis mit 22. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. E. A. Hothorns, Bürgers u. Liqueurfabrikantens Tochter.
- 2) A. B. H. Rast, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) E. F. Borsdorfs, Cigarrenmachers Tochter.
- 4) F. A. Landmanns, Hausmanns Tochter.
- 5) E. W. Claus', Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 6) A. A. Artus', Bürgers und Instrumentmachers Tochter.
- 7) J. W. Hartmanns, Markthelfers Tochter.
- 8) E. H. Hennenbergs, Schneiders Sohn.
- 9) F. W. Krebs', Sergeantens im 1. Jägerbataillon Tochter.
- 10) E. F. W. Lehmanns, Schriftsetzers Sohn.
- 11) J. W. Hendrichs', Kleidermachers Tochter.
- 12) F. W. H. Richters, Bezirks-Gerichts-Executors und Auctonators Sohn.
- 13) G. W. Schwardts, Buchdruckereifactors Tochter.
- 14) E. Maus', Handelsmanns aus Bennedenstein (d. J. hier) S.
- 15) F. Schmidts, Schneiders Tochter.
- 16) R. T. Schends, Handlungscommis Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) H. F. Flinsch's, Kaufmanns Sohn.
- 2) G. A. Kreyfings, Bürgers und Buchdruckereibesetzers Sohn.
- 3) E. D. M. Bachmanns, Kaufmanns Tochter.
- 4) E. F. Tillichs, Bürgers und Steinguthändlers Sohn.
- 5) E. L. Voigtländers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) E. A. W. Schwandke's, Handlungsgehilfens Tochter.
- 7) H. Gerhards, Zimmermanns Sohn.
- 8) D. B. Reif', Schriftsetzers Tochter.
- 9) H. G. Voigts, Wagenpugers bei der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
- 10) H. Weicholds, Zimmermanns Sohn.
- 11) J. E. F. Diezge's, Markthelfers Tochter.
- 12) F. A. Dittmayers, Schriftsetzers Tochter.
- 13) J. G. Dittrichs, Posamentierers Sohn.
- 14) J. F. Böhsch's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 15) F. W. Geißlers, Ober-Postsecretairs Tochter.
- 16) E. G. Rebrigs, Handarbeiters Tochter.
- 17) E. A. Bergers, Drs. med., prakt. Arzts u. Gerichtsarzts S.
- 18-20) Drei unehel. Knaben.
- 21 u. 22) Zwei unehel. Mädchen.

c) Deutschkatholische Gemeinde.

- 1) E. Ledelmeyers, verpfl. Wechselfensals hier Sohn.

d) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Franziska Louise, W. F. Körners, Eisenbahnarbeiters Tochter.
- 2) Hermann Carl, E. Müllers, Schmieds Sohn.
- 3) Johann Georg Albert, J. D. Pestfers, Instrumentmachers S.
- 4) Joh. Adolph Ferd. Edward, A. E. Kläbers, Rotendruckers S.
- 5) Minna Bertha, J. F. W. Freibergs, verpflichteten Ausläders an der westl. Staatsbahn Tochter.
- 6) Wilh. Richard Paul, F. R. Haase's, Stubenwaldergehilfens S.
- 7) Ein unehel. Mädchen.
- 8) Ein unehel. Knabe.

Tageskalender.

Stadttheater.

Die Augenotten, oder: die Bartholomäus-Nacht.
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scirebe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich. Fräul. Brenken.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Herr Witt.
Gouverneur des Louvre, Herr Verttram.
Valentine, seine Tochter, Frau Verttram.

Graf von Nevers, } katholische Edelkente,
L'abbé,
de Metz,
de Reu,
de Thore,
de Maurevert.

Maoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann,
Marcel, sein Diener,
Urban, Page der Margaretha,
Erste } Ehrendame der Prinzessin,
Zweite }
Erster } Mönch
Zweiter }
Dritter }

Herr Verttram.
Herr Bachmann.
Herr Kühn.
Herr Lüd.
Herr Buchmann.
Herr Talgenberg.
Herr Schmidt.
Herr Vunner.
Fräul. Karg.
Frau Treutow.
Frau Nittereager.
Herr Böhm.
Herr Scheibe.
Herr Prühl.

Bois Rose, ein junger protestantischer Soldat.
Katholische und protestantische Edelkente. Hofherren. Hofdamen. Page der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Bierknechte. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Page und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Marcel - Herr Offenbach vom Stadttheater zu Königsberg als Gast.
Vorherrschende Länge:
Im 2. Act: **Bade-Scene**, ausgeführt vom Corps de Ballet. Im 3. Act: **Zigeunertanz**, ausgeführt von Herrn Balletmeister Pollein und dem Corps de Ballet.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güters- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Eilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbesed. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 - C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 - B. Nach Schwazenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwicken Eilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Um. 11 U. 45 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M.
 [von Zwissau ab (Silzug) und Abds. 9 U. 55 M.]
 C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Silzug], auch nach Frank-
 furt a. M., Mrgs. 7 U. 40 M., Nchm. 12 U. 10 M., Nchm. 3 U.
 15 M., Abds. 6 U. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds.
 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab),
 Mrgs. 8 U. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Um. 11 U.
 45 M., Nchm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Silzug], auch
 aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 U. 55 M.

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

| von | nach | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. | St. |
|--------------|--------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Leipzig | Connwitz | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Leipzig | Eutritzsch | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Leipzig | Lindenau | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Leipzig | Reudnitz | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Leipzig | Gohlis | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Leipzig | Thonberg | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Leipzig | Neuschönfeld | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Connwitz | Leipzig | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 |
| Eutritzsch | Leipzig | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 |
| Lindenau | Leipzig | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 |
| Reudnitz | Leipzig | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 |
| Thonberg | Leipzig | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 |
| Neuschönfeld | Leipzig | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 1 |

Während der Messe sind die Stationsplätze für
Connwitz Königsplatz (Rehmann's Haus), für
Lindenau Theaterplatz, für Eutritzsch und Gohlis
Waageplatz, für Reudnitz, Thonberg und Neu-
schönfeld Augustusplatz (Teubner's Haus).

Deffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 U.
 Rindigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 19. bis mit 24. August 1861
 besetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Mgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Menck.
 Morgen Sonntag Zeichnen und Stenographie.

Annoncen-Bureau von Heinrich Hübler, Johannisgasse Nr. 17,
 1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.
G. A. Krumm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Verhauhalt für
 Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Wie-
 steller vom Hof-Photographen **C. Schaufuss: Hotel**
de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11
 Portrait-Bistitenkarten, sehr elegant, das Dupend 4 Mgr.
Oyische Hülfsmittel und Kurmittel aller Art in guter, stets neu
 erganzter Auswahl. **Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24**
T. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt
 Bistitenkarten à Dbd. 2 Thlr.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise
 vom 16. bis 22. Mai.

| | | | | | | |
|--------------------------|------|------|-----|-----|------|------|
| Weizen, der Scheffel | 5 25 | — | 3 | bis | 6 25 | 5 3 |
| Korn, der Scheffel | 4 10 | — | — | bis | 4 12 | 5 = |
| Gerste, der Scheffel | 3 = | — | — | bis | 3 = | 5 = |
| Hafers, der Scheffel | 1 = | 25 = | — | bis | 1 = | 27 = |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = | 15 = | — | bis | 2 = | — = |
| Raps, der Scheffel | — = | — = | — = | — = | — = | — = |
| Erbsen, der Scheffel | 5 = | — = | — = | bis | 5 = | 10 = |
| Heu, der Centner | — 20 | — | — | bis | 1 — | — 3 |
| Stroh, das Schock | 3 = | 15 = | — | bis | 4 = | 15 = |
| Butter, die Kanne | — = | 16 = | — | bis | — = | 18 = |
| Buchenholz, die Klafter | 7 25 | — | — | bis | 8 10 | — 3 |
| Birkenholz, = | 6 = | 20 = | — | bis | 6 = | 25 = |
| Eichenholz, = | 5 = | 15 = | — | bis | 5 = | 20 = |
| Ellernholz, = | 5 = | 25 = | — | bis | 6 = | — = |
| Kiefernholz, = | 4 = | 25 = | — | bis | 5 = | — = |
| Kohlen, der Korb | 4 = | 15 = | — | bis | 5 = | — = |
| Kalk, der Scheffel | — = | 18 = | — | bis | — = | 20 = |

Bekanntmachung.

Die in Nr. 130 dieses Blattes von mir erlassene Bekanntmachung,
 betreffend die Auffindung eines Kindesleichnams neben der Straße
 zwischen Holzhausen und Seifertshain, hat sich durch Ermittlung
 der Mutter des Kindes erledigt.
 Leipzig, den 22. Mai 1862.

Der Staatsanwalt
 Löwe.

Bekanntmachung.

Zu Verwahrung des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes be-
 findet sich eine silberplattirte Zuckerdose, welche ein hier wegen
 Eigenthumsvergehen in Haft befindliches Individuum auf der
 Chaussee zwischen Lindenau und Markranstädt in der Nähe des
 Dorfes Laufen Sonntags den 11. ds. Mts. Nachts gefunden zu
 haben behauptet.
 Man bittet daher, was zur Ermittlung des Eigenthümers der
 Zuckerdose führen kann, schleunigst hier anzuzeigen.
 Leipzig, den 23. Mai 1862.

Königliches Gerichtsammt II.
 von Petrikowsky.
 Notrott.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten
 Tages auf Fol. 1419 eingetragen worden, daß die Firma:
 Gebrüder Hirschfeld & Co. in Leipzig und St. Gallen von
 dem früheren Inhaber, Herrn David Hirschfeld auf
 a) Herrn Moritz Hirschfeld, Kaufmann in Leipzig,
 b) Herrn Albert Hirschfeld, Kaufmann in Leipzig,
 c) Herrn Hermann Frank, Kaufmann in St. Gallen,
 laut Anzeige vom 15. März und 19. Mai 1862 übergegangen ist.
 Leipzig, am 20. Mai 1862.

Das Königliche Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Priber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten
 Tages als neu eröffnet
 die Firma: Moritz Künzel in Leipzig,
 Inhaber: Herr Gustav Moritz Künzel daselbst,
 Fol. 1417 eingetragen worden.
 Leipzig, den 20. Mai 1862.

Das Königliche Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Raumann.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten
 Tages als neu eröffnet
 die Firma: Th. Steklenberg in Leipzig,
 Inhaber: Herr Ludwig Theodor Steklenberg daselbst,
 Fol. 1416 eingetragen worden.
 Leipzig, am 20. Mai 1862.

Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Raumann.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten
 Tages als neu eröffnet
 die Firma: A. Hartstein in Leipzig,
 Inhaber: Herr Andreas Hartstein,
 Procurist: Herr Guido Alexander Vogel,
 Fol. 1418 eingetragen worden.
 Leipzig, am 20. Mai 1862.

Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Raumann.

Erbtheilungshalber soll das am Brennergäßchen
 hier unter Nr. 6 gelegene Hausgrundstück

Freitags am 30. Mai 1862

Vormittags 11 Uhr
 unter den im dem Termine bekannt zu machenden,
 jedoch auch vorher bei mir einzusehenden Bedin-
 gungen auf meiner Expedition, Petersstraße Nr. 2,
 3. Etage, notariell versteigert werden, und bin ich
 auch von jetzt an zu gewünschter Auskunftsberei-
 tung bereit.
 Adv. Rudolph Rothe, req. Notar.

Hausverkauf.

Wein in Markranstädt an der Frankfurter Straße in bester Lage gelegenes Haus mit Stallungen, Scheune, Hofraum, Garten und einem Hausplan von 26 □ Ruthen, für Gewerbetreibende sich besonders eignend, beabsichtige ich

Mittwoch den 4. Juni 1862
 Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathskeller unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend zu verkaufen.
 Markranstädt, den 23. Mai 1862.

Johanne Sophie Asmus.

Fortsetzung u. Schluss d. Bücherauktion.

Heute: Deutsche Literatur, altdeutsche Sprache, Literatur und Alterthum, Geschichte, Geographie, Pädagogik, Theologie, Jurisprudenz, Medicin, Naturwissenschaften und Varia.

Sonnabend den 24. Mai. **T. O. Weigel,**
 Königsstrasse 1.

Gemälde-Auktion.

Nächsten Montag den 26. Mai Vormittags präcise 9 Uhr Versteigerung der von Herrn Dr. Hillig hinterlassenen Sammlung von Oelgemälden (älterer und neuerer Meister) und prachtvoll colorirte Exemplare der Raphael'schen Stenzen von Volpato und R. Morghen, der Fresken von Correggio im Kloster St. Paolo zu Parma von Rosaspina, so wie noch andere Kupferstiche u. unter Glas und Rahmen.

Die Gegenstände sind bis Sonntag in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr im Hillig'schen Hause, Katharinenstraße Nr. 8, 2 Tr. zu sehen.
Rudolph Weigel.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch
 der
Krankheiten des Kindes
 in seinen verschiedenen Altersstufen.

Zunächst
 als Leitfaden für akademische Vorlesungen.

Von
Dr. Carl Hennig,
 prakt. Arzte, Privatdocenten, Director der Kinder-Poliklinik zu Leipzig.
 Zweite verbesserte Auflage.
 30 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

Haupt-Listen

der jetzt beendeten 5. Classe 61. Landes-Lotterie, mit Einschluß der in den ersten vier Classen gezogenen Voll-Loose, 1/2 Loth schwer, empfiehlt à Stück 2 1/2 \mathcal{R} , in Partien billiger,
E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Unterricht im Französischen und Italienischen

ertheilt Kindern und Erwachsenen billigt
B. Blanchard, Centralstraße 11, Hof 3 Tr.

Eine Dame, geborne Engländerin, wünscht noch einige Stunden zu besetzen, Elementar oder Conversation. Adressen E. Z. H. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Schön- und Schnellschrift.

Abend-Cursus 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} .

Herrn Kaufleute und Gewerbetreibende, welche binnen 10 Stunden eine schöne Handschrift erlernen wollen, belieben Anmeldebefehine heute noch bei Herrn Heinrich Müller, Dresdner Straße 10, zu lösen.

Das Kleider- und Bugmachen kann unter gewissenhafter Anleitung in einem Vierteljahr gründlich erlernt werden.

Nähere Besprechungen hierüber werden erbeten Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz. Heute von 2—4 Uhr im Münchner Hof.

Zur gütigen Beachtung!

Nur bis Ende d. M. werden noch Leichdorne, Sühner- oder Krabenaugen operirt; wer sich bis dahin meiner Hülfe noch zu bedienen wünscht, wird gebeten, gefälligst mich Tags zuvor im Gasthause zu den drei Königen, Petersstraße Nr. 18, beim Schneidermeister Schmidt in Kenntniß setzen zu lassen.

A. Hecht,
 Hof-Operateur Sr. R. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet. Von Filz, echt schwarz und braun gefärbt Frankfurter Straße Nr. 66.

Cr. Fr. Haussner.

Haupt-Versammlung

der

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur sechsundzwanzigsten Hauptversammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 27. Mai dieses Jahres

angesezt und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben; um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1861/62 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Appellationsrath Baumgarten und Handlungsdeputirter Gustav Halberstadt und des mit Tode abgegangenen Herrn August Olearius, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 26. April 1862.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinrich Poppe, Vorsitzender. Wilhelm Hartmann.

Der Jahresbericht des Lugau-Niedertwirschener Steinkohlenbau-Vereins für 1861

liegt von Sonnabend den 24. Mai o. an für die Actionaire bereit auf dem Bureau des Vereins (Thomasst. Hof Nr. 20, 3 Treppen) und bei Herren Dufour Gehr. & Comp. (Georgenhülle).

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 144.]

24. Mai 1862.

Bei **S. Kanig** in **Sera** ist erschienen und bei **Otto Voigt** in **Leipzig**, Petersstraße Nr. 13, vorrätzig:
Das beste bürgerliche Kochbuch, vorzüglich für das Haus berechnet. Ein Handbuch für jede Hausfrau und Köchin, unentbehrlich für Anfängerinnen in der Kochkunst. Nebst Speisekalender, Productentabelle, Anweisung zum Tranchiren u. von **Emma Allestein**.

Vierte, gänzlich umgearbeitete und abermals mit **139 Recepten vermehrte** Auflage. 33 Bogen Maschinenvelin gr. 8°. Eleg. broch. 25 Ngr. — in Sarfenet gebunden mit reicher goldner Pressung 1 Thlr.

In wenig Jahren wurden von diesem Kochbuch **15,000 Exemplare** verkauft. Woher dieser bedeutende Absatz bei der ungeheuern Concurrenz? Die Antwort ist leicht: Das Buch ist praktisch wie kein anderes; die Recepte, von der Verfasserin selbst am Herde erprobt, sind deshalb genau und zuverlässig; sie sind verständlich geschrieben, sie befriedigen alle Bedürfnisse, die einfach bürgerlichen wie die anspruchsvolleren. Den Speisezettel, die Productentabelle, die Tranchirregeln — Dinge, die Emma Allestein zuerst gebracht, man dürfte sagen erfunden hat, haben andere Kochbücher nachgeahmt; — aber der innere praktische Geist, gepaart mit Erfahrung, der Andern lehrt, mit wenig Mitteln viel zu schaffen, jeden Gegenstand am besten zu benützen, überall das richtige Maß zu finden und so den Mittagstisch schmackhaft und doch billig herzustellen, dieser innere praktische Geist bleibt unserem Kochbuch ureigen; er läßt sich nicht nachahmen, nicht übertragen. Das fühlen auch die Hausfrauen sehr wohl heraus und darum empfehlen die, welche es kennen, auch ihren Töchtern, Freundinnen und Untergebenen als das beste **das Kochbuch von Emma Allestein**.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1 *sch.*, sowie alle Druckerarbeiten liefert die Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir

Sainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anker,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter sich **Gerberstraße Nr. 21** als **Seiler** etablirt hat, und bittet derselbe um geneigteste Berücksichtigung unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.
Hochachtungsvoll zeichnet
Leipzig, den 23. Mai 1862.

Aug. Eisenschmidt, Seiler.

Einer nothwendig gewordenen Badereise wegen bleibt mein

Photographisches Atelier

den Monat Juni geschlossen.

Dies dem geehrten Publicum zur schuldigen Nachricht.

H. Schmid,

Maler und Photograph, Centralstraße Nr. 14.

Salon pour la Coiffure.

Mein

Hair cutting Rooms.



Cabinet zum Haarschneiden

und

Frisiren

Ritterstrasse No. 26,
Ecke vom Brühl.

Ritterstrasse No. 26,
Ecke vom Brühl.

empfehle ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung.

Abonnement billigst.

Gustav Müller, Friseur.

Rooms for Hair dressing

Grabmonumente,

Kreuze und Platten von Marmor, Granit und Sandstein mit den geschmackvollsten Inschriften sind in großer Auswahl vorrätzig und werden prompt und billigst gefertigt bei

G. A. Ehmig,
Georgenstraße am Schützenhaus.

Künstl. Zähne werden nach den neuesten Methoden eingest., bergl. Repar. gef. A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirch. 16.
Meubels werden schön und dauerhaft **aupolirt** und reparirt, und Aufträge entgegengenommen
 Ritterstraße 20 im Gewölbe.

Pfänder zu versehen, Einlösen, Prolongiren werden pünctlich besorgt. Zu erfragen Grimma'sche Straße 31, Hof 3 Tr. links.

Schweizer Gehör-Lüper.
 Ein bereits vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. Kaubitz in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 π

Die Engel-Apotheke in Leipzig.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei
L. Eiselein, Theodor Pfizmann,
 Sainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Der Verkauf des vielfach bewährten
concess. Opodeldoc
 von Eduard Bruhns sen. ist jetzt bei
F. W. Sturm, Grimmaische Strasse Nr. 31.

Das neueste, beste und ganz unschädliche
Echt Englisches
Haarfärbungsmittel
 in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond
 von **J. T. Shaylor** in London.
 Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattungen mit höchst vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Consumenten höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.
 Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepôt bei
Theodor Pfizmann, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Meine seit Jahren färende und sich bewährende
Rum-Pomade
 wirkt so vortheilhaft auf die Haartwurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit besetztigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhindert.
 Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.
A. Meyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.
 Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenwurzel-Öel à Fl. 12, 6 und 3 π fort.
 Gravatten von 2 Ngr. an
 empfiehlt **G. Schneider,** Schulgasse Nr. 14.

Englische Strohhüte

neuester Façon und sehr leicht und fein empfiehlt
C. Albert Bredow in Mauricianum.

Die Seilitz-Schlettaer Charmottewaaren-Fabrik in Meissen

empfehlen ihre verschiedenen Fabrikate aus dem vorzüglichsten Material, als:
 Charmottesteine, Wölbsteine, Backofen- und Herdplatten, Canal- und Pflastersteine, Gasretorten, Appartementsröhren, Visoire, Wasserleitungsröhren, Heizröhren u. s. w.
 Cosolen und jede anderen Häuserverzierungen, so wie auch alle anderen in dieses Fach schlagenden Arbeiten werden nach Zeichnungen oder Modellen schnell und sauber ausgeführt.
 Proben und Preiscurante haben wir
 Herrn **F. B. Selle** in Leipzig, Petersstraße Nr. 8, übergeben und nimmt derselbe Aufträge für uns entgegen.

40. Petersstraße Nr. 40.

Um 2 Uhr Nachmittag wird der **Ausverkauf** geschlossen.
 Was noch vorrätzig ist, wird zu Spottpreisen ausverkauft. Eine Partie Reste sollen und müssen für jeden Preis verkauft werden.
Gile! Gile! eh' es zu spät wird.

Nur heute noch! verkaufe behufs Erspargung der Rückfracht zu ermäßigten Preisen
 Bühnen-Gewölbe Nr. 1, Markt- und Grimma'sche Strassen-Ecke

| | |
|---|-----------------|
| 1000 elegante Sommer-Jaquets | 1 Thlr., |
| 500 Satin, Shipman- und Wachslein-Röcke | 2 Thlr., |
| 300 Sommerkragen, Garten- und Hausröcke | 2/3 Thlr., |
| 300 Sommer-Tuch-Obersätze mit Frack | 4 Thlr., |
| 1000 elegante Sommer-Beinkleider und Westen | 1 Thlr., |
| 200 Anzüge von Rock, Hose und Weste | 2 Thlr., |
| 200 deutsche Schügen-Joppen | 1 1/2, 2 Thlr., |
| 300 doppelt wattierte Schlafwäde | 1 1/2 Thlr., |

Adolph Behrens aus Berlin, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen.
 Bühnen-Gewölbe No. 1, Markt- und Grimma'sche Strassen-Ecke.

F. A. BERGERS Spiegellager u. Meublesmagazin

Petersstraße Nr. 42, 1. Etage,
 empfiehlt elegante Nußbaum- und Mahagoni-Garnituren, dergleichen Meublements von ausgezeichneten Façon und solider Arbeit, so auch die größte Auswahl der brillantesten Spiegel zu den allerbilligsten Preisen.

Magazin Johannisgasse No. 29. **Haus** Müller Tischlermeister

Lilionesse

in bekannter guter Qualität empfiehlt
Friedrich Straube, Grimma'sche Straße 26.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwordens der Haare, für deren Wachsthum und um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 u. 25 \mathfrak{f} .
C. Hausteil, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

Stibbe's Bitter,

weltberühmtes Magenmittel, beseitigt alle Leiden des Magens, ruft Appetit hervor und ist, da er von den ersten medicinischen Autoritäten begutachtet, allen Magenleidenden nicht warm genug zu empfehlen. Einzig und allein nur echt bei
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Portland-Cement

stets frische Waare zum billigsten Preise empfiehlt die
Portland-Cementfabrik d. Ritterguts Altscherbis,

Niederlage in Leipzig:
Katharinenstraße Nr. 19.

Couverte

aus feinem Belin-Postpapier weiß, blau, gelb und grau \mathfrak{c} .
pr. 1000 Stück $3\frac{1}{4}''$ hoch, $6\frac{1}{4}''$ lang 1 $1\frac{1}{4}''$, $1\frac{1}{2}''$, $1\frac{3}{4}''$ \mathfrak{f} ,
sowie ca. 30 verschiedene Größen zu billigen Preisen bei
Th. Stecklenberg, Petersstraße 1, 1. Etage.

Die neu erfundene

Patentirte Gabel- und Messerputz-Maschine

von **E. Claus**
steht zur gefälligen Ansicht bei Herrn
Theodor Pitzmann,
Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.
Diese Maschine hat sich in ihrer Anwendung vorzüglich bewährt, worüber Zeugnisse im Original von Hoteliers, Restaurants \mathfrak{c} . vorliegen. Die erste in Leipzig in Thätigkeit befindliche Maschine ist im Besitz des Herrn **C. F. Schatz,** Ritterstraße, Universitätsstehler.

Champagnerkühler

empfehlen in grosser Auswahl von ff. Silberplattirung, Chinasilber, Neusilber, Britanniametall, Eisenguss und lackirtem Blech, gleichfalls **Champagnerhenkel** in verschiedenen praktischen Sorten, und **neueste englische Patent-Pfropfenzieher**

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück $4\frac{1}{2} \mathfrak{f}$. **Gustav Borchardt, Kaufhalle, Barfußg.**
Glasgehoblen für Damen
von echt englischem Stoff und sauber gearbeitet empfiehlt
G. Schneider, Schulgasse Nr. 14.

Ausrangirte Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt
Carl Simon, Gainsstraße Nr. 32.

Runde Gummikämme

à 3 Rgr. empfiehlt **Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

Nähnadeln 25 Stück 5 Pfennige,

ferner echt englische Nadeln in drei Sorten empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Sehr gute Seife à 4 Rgr.
pr. Kugel von ca. 1 \mathfrak{f} kauft man bei **H. Meltzer.**

Die beste Scheuerseife à 2 Rgr. pr. \mathfrak{f}
kauft man bei **H. Meltzer.**

Poröse Mauersteine unter 5 Pfd.

vorrätig in Stahmeln.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Ein gut gebautes in besser Lage liegendes Haus mit Garten ist Wegzugs halber billig zu verkaufen durch
Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

In Gohlis, Lindenallee Nr. 66 D,

ist wegzugshalber das vor zwei Jahren neu und solid gebaute, für Sommer und Winter, köstlich eingerichtete **Wohnhaus** nebst **Garten mit allen Obstbäumen** zu verkaufen. Dasselbe enthält im Parterre einen Salon von 130 Quadrat-ellen, sehr geräumige Veranda, 4 Stuben, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Privat; im 1. Stockwerk 2 Stuben, 5 Kammern, Privat; ferner Boden, schöne Kellerräume, Wirthschaftsgehöfchen, Waschhaus, Brunnen, Flächeninhalt des ganzen Grundstücks 3300 Quadrat-ellen. Näheres beim Besitzer daselbst oder in der Expedition des Dorfanzeigers, Boldmars Hof 2 Treppen.

Ein Haus mit 700 \mathfrak{f} Miethertrag ist für 11,500 \mathfrak{f} und eins mit 408 \mathfrak{f} Miethertrag für 6800 \mathfrak{f} bei wenig Anzahlung zu verkaufen durch

J. R. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten, in der Zeiger Vorstadt gelegen, für 9500 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter A. Z. H. 18. niederzulegen.

Geschäftsverkauf.

Ein in besser Lage nahe am Markt gelegenes Geschäft, keiner Mode unterworfen und sehr rentabel, seit 10 Jahren bestehend, kann mit 800—1000 \mathfrak{f} sofort käuflich übernommen werden.

Näheres theilt mit Herr Restaur. Bräutigam, Burgstraße 32.
Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen **Sallesches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein altes, aber noch gutes Flügel-Pianoforte (Pflast in Wien) ist für 75 \mathfrak{f} zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Quasdorf, Castellan im Gewandhause.
Ein gebrauchter gut gehaltener Flügel ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Goldne Damen-Uhren

verkauft billig zum Fabrikpreis unter Garantie
solider Waare G. Poenke, Neumarkt 9.

Möbel-Verkauf u. Einkauf — Reichstraße Nr. 36.
Robert Barth.

Zu verkaufen steht wegzugshalber ein Divan, einige Stücke Federbetten, 2 Commoden, 1 pünktlich gehende Wanduhr mit Gehäuse, Spiegel, Bettstellen **Reiter Straße Nr. 12.**

Zu verkaufen gediegene Mah.-Schreibsecretaire, dgl. Chiffonniere, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Rohrstühle, Näh- und Sophatische, 1 Speisetisch, 1 Etage, Spiegel, 1 Wäschschrank, 1 billiger Secretair \mathfrak{c} . **Frankfurter Straße 15. Hofmann.**

Ein großer polirter Eschschrank mit Glashüren steht zu verkaufen **Burgstraße Nr. 5, im Hofe parterre links.**

Zu verkaufen ist ein neuer, solid gebauter großer Herrenschreibtisch, **Reichenh. Lehmanns Garten, hinter d. Barfußmühle 2n part.**

Zu verkaufen ist sehr billig eine gute Copirpresse
Petersstraße Nr. 18 in der Hausflur rechts.

Eine Bude,

5 Ellen lang, $3\frac{1}{2}$ Ellen tief, ist billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Baumaterial

ist billig zu verkaufen, Dielen, Karrenhölzer, Steine, Fenster, Thüren. Zu erfragen bei Herrn Müller, Mehlhändler, **Neumarkt Nr. 27 parterre.**

Eine eichene drei Stod hohe gut gehaltene **Podest-Treppe** ist billig zu verkaufen **lange Straße Nr. 18 beim Hausmann.**

Kutschwagen-Verkauf.

Eine 4spitzige Victoria-Chaise (Patent-Achsen), eine kleine leichte Halb-Chaise und zwei offene elegante vier-spitzige Wagen stehen zum Verkauf **Petersstraße Nr. 20.**

Zu verkaufen ist ein schöner ziemlich neuer Kinderwagen mit eisernen Rädern und Gestell **Thalstraße Nr. 25.**

Ein kleiner Kutschwagen mit eingekleideten Seitenwänden von Korbgestlecht, mit Polsterstuhl und allem Zubehör, in gutem Stande, steht zum sofortigen Verkauf im Hofe des Gasthauses „zum braunen Kopf“ am Kopfplatz (Rath) in Leipzig.

Zu verkaufen steht ein zweirädriges Cabriolet nebst Geschirr. Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 7 bei Helmerdig.**

Bekanntmachung.

Heute Sonnabend den 24. Mai steht ein Transport hochtragender und neuwäsender **Deutscher Kühe** zum Verkauf **Frankf. Straße, große Funtzenburg.**
A. Franke.

Amerikanischen Dampf-Kaffee

empfehlen à 6 \mathcal{R} in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} -Paqueten

Theodor Hoch, Halle'sche Straße 12.
Julius Hoffmann, Zeiger Straße 3.
Friedr. Kitz, Frankfurter Straße 80.
Herm. Kabitzzsch, Dresdner Straße 57.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.
F. W. Obermann, Windmühlenstraße 15.
Carl Schönborg, Sternwartenstraße 30.
Wilh. Wiesing, Lauchaer Straße 11.

in hinlänglich bekannter Güte à Kanne 5 \mathcal{R} gr. und Eimer 11 \mathcal{R} gr. bei

Joh. Heinr. Klipp,
 Königsplatz Nr. 7.

Echten Nordhäuser

Eine Partie geschälte **II. Reifstangen** werden wegen Mangel an Platz sofort verkauft bei **Carl Krause**, Böttcher, Raundörfchen 18.

Habt Acht!

Für die Herren Vogel-Liebhaber.

Frisch angekommen und zu verkaufen sind: echte russische **David-Sprosser**, genannt **Doppel-Schaller**, Halle'sche Straße, Gasthaus zum halben Mond, Zimmer Nr. 6.

A. Waneck, Vogelhändler aus Prag.

Pferde-Verkauf.

Ein **Nothschimmel**, 7 Jahre alt, kräftiges Pferd, $\frac{11}{16}$ 5 Zoll, fromm, ohne Fehler, steht zum Verkauf **Petersstraße 20**.

Zu verkaufen stehen zwei gute Arbeitspferde, fehlerfrei, und 2 leichte 2spännige Kistwagen, sächs. und preuß. Spur, 2 ein-spännige Kistwagen, sächs. und preuß. Spur, 2 gute gangbare Wäschrollen u. 1 gr. Schleifstein mit Trog gr. Windmühlenstraße 46.

Wegen schneller Abreise ist zu verkaufen ein **echt weißer Seidenspit** (dresdnt). Zu erfahren bei **G. Date**, Ulrichsgasse Nr. 78.

Leykon-Pflanzen.

Sonnabend den 21. d. M. trifft die 40. Sendung der beliebten **Kierischer Leykon-Pflanzen**, so wie **Päonien**, **Pyramiden** und **Riesen-Kaiser-Astern** in roth und blau bei mir ein.

Stand **Petersstraße vor Nr. 46**.

Carl Friedr. Hahn,
 Samenhändler.

Erdbeeren

sind von heute an frisch auf dem Markt zu haben bei **Friederike Segewald** aus Dresden.

Uhlig & Schumann,

Kohlen-Geschäft,

Niederwürschnitz und Chemnitz,

liefern alle Sorten Würschnitzer Kohlen von beliebigem Schacht zum billigsten Tagespreis.

Echte El Fandango-Cigarren (kräftig) in Kistchen von 50 Stück für $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Vigueros und Naturales
 in Schilf-Seronen von 100 Stück für 2 \mathcal{R} ,

Feinste Hav. La Rosa
 in Kistchen mit 100 Stück für 3 \mathcal{R}

empfehlen **G. C. Marx & Co.**,
 Brühl No. 89.

350 Mille Habana Cigarren (Derlofeo),
50 - - - - - (El Globo)
 sind bei mir commissionsweise zum Verkauf.

J. Glaser,

Königsstraße Nr. 5 parterre.

Alte Ambalema-Cigarren Nr. 34
 25 Stück $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Ausschuß 6 \mathcal{R} empfiehlt in ausgezeichnete Waare **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Gebraunten Kaffee

wie auch ungebraunten, vom geringern bis zum feinsten empfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Maune, Thomasgäßchen.



Kornbranntwein

à 25 \mathcal{R} pr. Kanne, $5\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. Eimer, ganz reine abgelagerte Waare, empfiehlt **H. Meltzer**.

Chemisch-reinen Weinessig,

stark und von feinstem Geschmack, empfiehlt die Fabrik von **C. W. Krause**, früher **F. L. Dath**, Raundörfchen 18.

Rhein-Lachs, geräuch., marinirter,

Aal, marinirter,

Brieken, Lüneburger,

Sardines à l'huile,

Russische Schoten,

Hamburger Rauchfleisch,

Strassburger Pasteten von Hummel,

Honig von Sallanche,

Französ. Gemüse in Dosen,

Neue Algerische Datteln.

A. C. Ferrari.

Fetten ger. Rhein-Lachs,

große ger. Rindszungen

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frischen Rheinlachs

empfehlen **G. Espenhain**, Fischhändler, Frankfurter Str. 72.

Beste Sardellen

kauft man à 4 \mathcal{R} gr. pr. \mathcal{R} bei

H. Meltzer.

Frische Sülze

empfehlen

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Aus einer größeren Brauerei können wöchentlich 5—6 Eimer gute obergährige **Bierbeseu** abgegeben werden.

Darauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gasthaus mit Garten

oder eine feine Restauration, nahe bei Leipzig, wird von einem zahlungsfähigen Käufer sofort oder später zu kaufen gesucht.

Adressen unter Chiffre B. A. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Möbels-Einkauf u. Verkauf — Reichstraße Nr. 36.
Robert Barth.

Die möglichst hohen Preise

für getragene Kleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk ic. werden zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 27.

G. Hoffe.

Die möglichst höchsten Preise

für Habern, Papierspähne, Knochen, Eisen ic. werden bezahlt mit fortwährend gelaufen Kupfergäshen Nr. 5.

Zu kaufen gesucht werden ein oder zwei **Rähne** in noch brauchbarem Zustande.

Adressen sind abzugeben Floßplatz Nr. 1 bei Herrn Hertig.

Eine Bude, nicht zu klein, wird zu kaufen gesucht
Gerberstraße Nr. 21 beim Seiler.

3000 Thaler

werden gegen ganz sichere Hypothek **sofort** zu erborgen gesucht. Adressen unter X. X. No. 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

150 bis 200 fl werden zu 5 % gegen eine Lebenspolice von 1000 fl auf 1—2 Jahre zu leihen gesucht. Adressen erbittet man sub C. M. Nr. 12 in der Expedition dieses Blattes.

2000 fl bis 6000 fl sollen gegen genügende Hypothek **sofort** ausgeliehen werden. Selbstleiber K. F. 6. poste restante.

600 Thlr. und 2000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuliehen durch
J. N. Lorenz, Klostersgasse Nr. 14.

Heiraths = Gesuch.

Ein 25jähriger junger Mann, in einem Engros-Geschäft thätig, mit schönem Gehalt, wünscht sich mit einer vermögenden Dame zu verheirathen. Werthe Adressen erbittet man *posts restante* Leipzig unter B. J. H. 5. Strengste Discretion wird zugesichert.

Reelles Gesuch.

Ein etablirter Kaufmann in den zwanziger Jahren sucht eine Lebensgefährtin von angenehmen Aeußern, im Alter von nicht über 24 Jahren, mit einem disponiblen Vermögen von circa 10,000 Thlr.

Geehrte hierauf reflectirende junge Damen werden freundlichst gebeten, **nicht anonyme** Briefe unter der Adresse B. S. H. 222. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein Rechts Candidat.

in advocatorischen Arbeiten einigermaßen geübt, findet unter günstigen Bedingungen **sofort** Stellung bei

Adv. **Th. Seume** in Grimnischau.

Für ein **Band- und Garn-Geschäft** wird unter sehr günstigen Conditionen ein **tüchtiger Reisender** gesucht, der mit dieser Branche genau betraut sein muß und mehrere Jahre größere Touren gemacht hat.

Briefe franco unter Chiffre L. W. & Comp. *posts restante* Cothen.

Ein junger Mann kann in einem auswärtigen Geschäft **sofort** Stellung finden, derselbe muß aber Caution erlegen können. Näheres Brühl zum blauen Harnisch, Zimmer 10.

Tischlergesellen

auf Bauarbeit und eigene Kost sucht Robert Müller, Tischlermeister, Johannisgasse 29.

Ein bis zwei Schuhmachergesellen auf bestellte Arbeit werden gesucht bei Witwe **Lehmann**, Gerberstraße Nr. 67.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann wird für ein Materialgeschäft mit Nebenbranchen in eine Provinzialstadt Anhalts als Lehrling unter vortheilhaften Bedingungen sogleich oder später zu engagiren gesucht. — Nähere Auskunft bei Friedr. Gundelach, Brühl Nr. 13.

Oberkellner = Gesuch.

Im **Hotel zum blauen Engel** in **Chemnitz** wird ein tüchtiger Oberkellner gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich schriftlich melden.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht im
Blauenschen Hof.

Gesucht wird ein gewandter Kellner und ein Hausknecht für ein Bad, mit guten Attesten. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein junger im Serviren geübter Kellner findet Stelle in der Restauration kleine Fleischergasse 27.

Gesucht wird zum 1. Juni oder auch sofort ein erster Kellner auf die Dauer. Näheres Ritterstraße Nr. 4 vorn 4 Treppen.

Ein gewandter ordnungsliebender Kellner findet zum 1. Juni Condition bei **C. Wahn** im großen Blumenberg.

Einen Kellnerburschen sucht zum 1. Juni
C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird zur grünen Schenke zum 1. Juni ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Omnibustutscher. Zu erfragen bei Herrn **Heyder**, goldene Brezel.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren zur Bedienung der Bäder in der Nonnenmühle.

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche erhält Dienst im Wochenlohn bei

S. Sperling, Dörrienstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher williger Laufbursche
Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junger Mensch als Laufbursche, womöglich vom Lande, Ecke der Emilien- u. Zeiger Straße. **C. A. Drachslor.**

Zwei Mädchen können das Schneidern gründlich lernen. — Näheres Gerberstraße Nr. 39, Hof 2 Treppen links.

Eine geübte **Bugarbeiterin** wird bei gutem Gehalt sofort zu engagiren gesucht. Näheres oberer Park Nr. 1.

Ein Mädchen, das gut weißnäht und beim Schneidern mit helfen kann, wird gesucht Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Gesuch.

Ein kräftiges und reinliches Mädchen, 17—19 Jahre alt, wird pr. 1. Juni zur Wartung eines Kindes und zur häuslichen Arbeit gesucht. Näheres durch Herrn **Schwarze**, Portier am Maschinenhause der sächsisch-bayerischen Staatsbahn.

Ein solides an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 1. Juni für Küche und Hausarbeit gesucht.

Näheres Dresden Straße Nr. 6 vom Thorweg aus rechts das zweite Gewölbe.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt eine perfecte **Restaurations-Köchin** Neufirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 22 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen in die Küche und zur häuslichen Wirthschaft, am liebsten vom Lande. Näheres Ritterstraße Nr. 4, vorn 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni eine zuverlässige Kindermuhme oder ein nicht zu junges Kindermädchen. Näheres Petersstraße 4 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen, das häusliche Arbeit und den Umgang mit Kindern richtig versteht, Elisenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiges Küchenmädchen
Stadt Frankfurt.

Eine **reintliche perfecte Köchin** wird für den 1. Juni gesucht. — Zu melden heute von 9—12 Uhr Leipzig, **Place de repos**, Hauptgebäude parterre.

Sofort oder bis zum 1. Juni wird ein fleißiges und sittsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten gesucht
Weststraße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird; eine junge kräftige Amme zum sofortigen Antritt. Zu erfragen bei Hrn. Dr. med. **Kreuzler** in Reudnitz.

Eine **ausstillende gesunde Amme** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Magazingasse Nr. 1 parterre.

Gesuch.

Ein junger Mann von 28 Jahren (Professionist), seit 10 Jahren als Meßhelfer in einem der größten Manufacturwaarengeschäfte gearbeitet, sucht, um seine Messen zu erhalten, einen Posten als Hausmann oder sonstige Beschäftigung. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Adressen sind unter H. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Buchbindergehülfe**, solider Arbeiter, sucht Stellung. Adressen gefälltigt sub B. R. *posts restante*.

Ein junger Mann, unverheirathet, welcher gute Zeugnisse und gute Empfehlungen hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergleichen Branche. Adressen werden erbeten bei Hrn. **Carius**, Ritterstraße Nr. 39.

Ein junger ansehnlicher Mensch, der gut schreibt und rechnet, sucht baldigst Stelle, auch würde er gern schriftliche Arbeiten übernehmen. Geehrte Adressen bittet man gütigst bei Herrn Kaufm. **Oberländer**, Reichels Garten, Quergeb., unter O. D. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern in Familien. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Abv. **Grenzgasse 15** part. abgeben.

Eine junge Dame, am hiesigen Conservatorium gebildet, welche auch im Französischen gründlichen Unterricht ertheilen kann, sucht, geführt auf gute Empfehlung, in einer Familie Engagement. Näheres Frankfurter Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Herrschaft auf Reisen zu begleiten, am liebsten in ein Bad; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gerechnet. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben H. M. niederzulegen.

Ein Mädchen

von einigen zwanzig Jahren wünscht in einer guten Küche Aufnahme zu finden, um daselbst mit thätig zu sein und die Kochkunst zu erlernen. Dieselbe kann sofort antreten und bittet, geehrte Offerten in der Exped. d. Bl. unter Adv. B. F. gefälligst abzugeben.

Ein junges Mädchen von gebildeter Familie, in feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht in einer Familie bei nicht zu kleinen Kindern zur Unterstützung der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin ein Unterkommen unter bescheidenen Ansprüchen. — Gefällige Anerbietungen bittet man Reichsstraße Nr. 32, 3 Treppen hoch zu machen.

Eine sehr anständige Person in den mittlern Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin zum 1. Juni oder später bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Die besten Atteste stehen zur Seite wie auch Empfehlung. Persönliche Vorstellung Nicolaisstr. 8, 2. Et.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Geehrte Offerten bittet man unter S. P. 43 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Eine erfahrene Köchin sucht Dienst. — Adressen bittet man Markt, Ackerleins Haus Nr. 14 abzugeben.

Ein Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, das der Küche allein vorsteht, auch Hausarbeit mit macht, wünscht eine Stelle sogleich oder zum 1. Juli.

Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst Schuhmachergäßchen Nr. 4 ins Schuhgewölbe bemühen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, das auch nähen kann, sucht bis zum 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. H. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine anständige Herrschaft. Quersstraße Nr. 28 b parterre im Hofe.

Zwei Mädchen, welche in häuslicher Arbeit erfahren sind und noch im Dienste stehen, suchen bis zum 1. Juni d. J. einen Dienst. — Zu erfragen bei Herrn Bäckermeister Mausezahl neben der Post.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Kinder. Zu erfragen im großen Reiter.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Zu pachten gesucht wird eine Gärtnerei mit Gewächshäusern und Frühbeet. Adressen sind unter Nr. 24. A. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe = Besuch.

Am Markt, Grimma'sche Straße oder in den dazwischen liegenden Straßen wird sofort ein Gewölbe für ein reinliches Geschäft gesucht für das ganze Jahr oder außer den Messen. Adressen niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 4 im Hausstand.

Gesuch!

Eine Werkstatt für Feuerarbeiter oder auch ein Local, das sich zu einer solchen einrichten ließe, wird sofort oder bis 1. August zu miethen gesucht. Offerten unter der Chiffre A. F. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer zahlbaren Familie ein Logis von 2 Stuben nebst Kammern, nicht über 2 Treppen hoch, zu Johannis zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Conditior Ratti, Klosterstraße, niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis zum Preise von 50 — 70 \mathfrak{R} , wozüglich in der Nähe des bayerischen Bahnhofs und sofort oder spätestens zu Johannis beziehbar. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre Familienlogis I. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich in einer in der Nähe von Leipzig gelegenen Ortschaft von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. — Adressen wolle man gefälligst Dainstraße Nr. 17 abgeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten eine kleine meublirte Stube. Adressen sind bei Herrn Kaufmann Wösch, Dösenstraße, abzugeben.

Gesucht wird von einem alleinstehenden Mann ein heizbares Stübchen mit Bett. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter C. H. 1.

Gesucht wird in Alt-Schönefeld oder Eutritsch eine Stube mit oder ohne Meubles. Adressen abzugeben mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter R. B. No. 100.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Frauenzimmer ein heizbares Stübchen mit Bett. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Alecuung.

In der Gohliser Flur, angrenzend an die Eutritscher Wiesen, ist ein Schnitt von 8 — 9 Ader Alee im Ganzen oder theilweise zu verpachten.

Näheres bei Herrn Restaurateur Albrecht in Gohlis.

Zu vermieten u. zu verkaufen gute Pianinos u. tafelförmige Instrumente. Fabrik C. Waage, Erdmannstr. 14, Reich. Garten.

Meslocalvermuthung.

Ein in der Reichsstraße gelegenes Mesvertauslocal ist für die nächsten Messen zu vermieten durch Adv. Alfred Schmorl, Brühl 16.

Zu vermieten ist sogleich ein Hausstand Schuhmachergäßchen Nr. 6. Näheres 3 Treppen.

Zwei Zimmer sind für nächste Messe zu vermieten, jedes mit 2 Betten, Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Vermiethung.

Ein großes schönes Local, für einen Geschäftsman oder auch als Restauration sich eignend, ist in der Thalstraße zu vermieten mit Familien-Wohnung nebst 2 großen Böden, alles in einem Verschluß. Näheres bei S. Poenide, Neumarkt 9.

Vermiethung. Geschäftslocale verschiedener Art, darunter ungewöhnlich große und viele Räumlichkeiten für große Druckereien oder Fabrikgeschäfte geeignet, in einem Grundstück der vorzüglichsten Buchhändlerlage, hat zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert, Agenturgeschäft, Reichsstraße 13.

Auch ein schön eingerichteter Hausstand, nahe am Markt, ist durch Obigen zu vermieten.

Eine dritte Etage mit drei Stuben und Zubehör ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Kärntnerstraße Nr. 16.

Vermiethung. Verschiedene sehr anständig eingerichtete und freundlich gelegene Familien-Wohnungen, darunter eine prächtige große 1. Etage, eine kleinere dergl. für 350 \mathfrak{R} und eine lieblich eingerichtete hohe Parterre-Wohnung mit Saal und Garten zu 400 \mathfrak{R} innere Petersvorstadt, — ähnliche in der Dresdener und Marienvorstadt, an der westlichen Promenade und in Reichels Garten u. ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind zu Johannis 2 Stuben mit Kochofen nebst Holzstall, Preis 40 Thlr.

Näheres Karolinenstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten zu Johannis

eine 3. Etage in der Nähe der Promenade mit 8 Stuben, Zubehör und Garten, dergl. eine 1. Etage am Marienplatz mit vier Stuben nebst Zubehör, Preis 165 Thlr., dergl. eine 3. Etage in der Nähe des Schützenhauses mit 5 Stuben und Zubehör. Näheres im Local-Comptoir von Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.



Zu vermieten ist in Lindenau eine sehr hübsche Wohnung nebst großem Garten und bei Herrn Maurerpolirer Engert das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten

und zu Johannis zu beziehen sind eine Treppe 2 Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Vorfaal und sonstigem Zubehör, Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 L.

Gohlis Eisenbahnstraße Nr. 34, nahe am Möckernschen Wege, sind noch freundliche Sommerwohnungen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer und sep. Eingang an einen oder zwei solchen Herren Neumarkt Nr. 8, 1 Treppe, Hohmanns Hof rechts 2. Hausflur.

Vermietung an einen einzelnen oder zwei ledige Herren, bestehend in einer meublirten Stube nebst Stubenkammer, eine Treppe mit eigenem Verschluß und Hauschlüssel.
Näheres Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Vermietung. Eine separate Stube mit Kammer, meublirt, auch passend als Schlafstelle für 2 Herrn, Neutrichhof 14, 4. Et.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes **Garçonlogis** Weststraße Nr. 67, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, Aussicht nach dem Theaterplatz, Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Garçon-Logis große Windmühlengasse 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit Kammer an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an einem oder zwei Herren; daselbst auch eine kleine Küche zum 1. Jah. Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren, mit Extra-Eingang, Brühl 78 im Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang und Hauschlüssel Kupfergäßchen Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage

ist ein fein meublirtes **Garçonlogis** an einen oder zwei anständige Herren Kaufleute oder Beamte sofort oder pr. 1. Juni zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 15.
Näheres daselbst parterre.

Eine fein mit Mahagoni-Meubles besetzte Stube nebst Schlafzimmer ist Erdmannstraße Nr. 1, 2. Etage zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich beziehbar Raundörschen 18 part.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer, angenehmer Aussicht, ist sogleich oder später zu vermieten Neutrichhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus neben dem goldnen Weinsäß.

Eine schöne Stube mit Alkoven vorn heraus 1 Treppe ist zu vermieten als Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 8.

Eine Stube für einen oder zwei Herren ist billig zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Ein Zimmer mit Cabinet, freundlich gelegen, mit Haus- und Saatschlüssel, ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Et. links.

Zwei freundlich ausmeublirte Zimmer vorn heraus sind zu vermieten, können auch sofort bezogen werden
Neumarkt Nr. 40, 3. Etage (A. Feuerlager).

Eine sehr freundliche Stube und Kammer, gut meublirt, nebst Hauschlüssel, ist zu vermieten Isfelstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, separater Eingang, sind sofort zu beziehen Reichstr. 50, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren kl. Fleischergasse Nr. 16, 2 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren als Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 7 a, im Hofe 1 Treppe.

Ein kleines separates Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Münzgasse Nr. 6 parterre.

Ein freundliches Stübchen mit zwei Betten ist als Schlafstelle zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen ist eine Schlafstelle offen, auch ist daselbst ein Stübchen zu vermieten.

An ein ordentliches Mädchen ist eine separate heizbare Schlafstelle zu vergeben, auch daselbst ein meublirtes Stübchen zu vermieten, kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Webergasse Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen und eine meublirte Stube für solide Herren, separat, Reichs Garten, an der Pleß Nr. 7 im Hofe 2 Treppen, über der Pianofortfabrik.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Thalstraße Nr. 25.

Zur Notiz.

Der Herr **Georg** und **Georg** in der gewiß romantische Garten nebst guter Kegelbahn bestens zu empfehlen. Bestellung darauf nebst Ansicht des Gartens ist hohe Straße Nr. 12.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 25. Mai gehen dieselben früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei **W. Helmerdig**, Gerberstr. 7.

Dresden,

ein großes Rundgemälde von 1200 Quadratfuß Inhalt und eine sehr interessante malerische Reise werden täglich bis 9 Uhr Abends auf dem **Königsplatz** in der **Halle** gezeigt.
Entrée 2 1/2 Ngr.



Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von **Friedrich Biede.**

Anfang früh um 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.
Hr. Kap. **Wulff** kommt im Früh-Concert die G dur-Sinfonie von Haydn mit zur Aufführung.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Concert von **Carl Welcker.**

Anfang 3 Uhr.

Morgen Sonntag

Früh-Concert.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert- u. Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

COLOSSEUM. Heute Ballmusik. Prager.

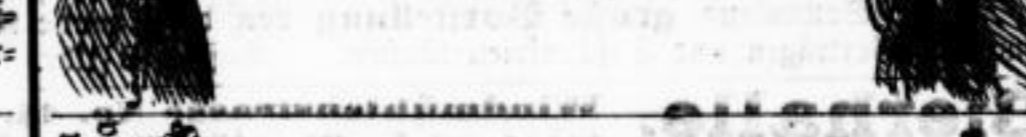
Gasthof zu Eythra.

Sonntag den 25. Mai a. c. Garten-Concert, gegeben von der **Englischen Capelle** aus Potsdam, wo mit guten Speisen, Kaffee und div. Kuchen, ff. Lager- und Weißbier freundschaftlich aufwarten wird
J. Munkelt.

Knauthain.

Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag ladet zu warmen und kalten Speisen, verschiedenen Kuchen, feinem Kaffee u. einem feinen Täpichen **Joseph** Bagatier auf **St. Pauli** ein **Carl. Munkelt.**



Restaurations u. Café **Wagel**, Glodenstraße 1.

Neue Restauration Elisenstraße 13 b.

Heute **Merkel** in belannter Güte von jungem **Geist** mit **Gedult**.

Eis Vanille u. Erdbeere à Port. 1 Ngr. 5 Pf. empfiehlt **L. Thebes**, Hainstraße 25.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute **Schlachtfest.**

CIRCUS RENZ

auf dem Königsplatze.

Sonnabend den 24. Mai.

Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

Zu dieser ersten Vorstellung ist das Programm eingerichtet, daß dieselbe zum besondern Vergnügen der Kinder sein wird; auch habe ich die Einrichtung getroffen, daß bei dieser Vorstellung jede erwachsene Person zwei Kinder frei auf jeden Platz mit sich nehmen kann.

Musketier-Manöver, geritten von 12 Damen. — **Omar**, Springpferd, geritten von Herrn **Gustav Schumann jun.** — **Negus**, arabischer Kapphengst, vorgeführt von **E. Renz**. — **Djalma**, Schulpferd, geritten von Mad. **Adeline Loisset**. — **Blondel**, in Freiheit dressirter Hengst, vorgeführt von **E. Renz**. — Die akademische Voltige von 10 Knaben der Gesellschaft ausgeführt. — **Les gars**, grand pas de trois par Mlle. **Leopoldine Gärtner**, Mlle. **Rosina et Mlle. Kenebel**. — **Robert und Bertram**, tomische Intermezzo's von den Herren **Baptiste Loisset**, **Pierre u. s. w.**

Morgen Nachmittags 4 1/2 Uhr: Drittes und
Letztes großes Wettrennen

in dem neu errichteten Hippodrom auf dem Exercierplatze vor dem Verberthore, von vielen Herren und Damen der Gesellschaft. Billets zu diesem Rennen sind bis morgen Mittags an der Cassé des Circus und nach dieser Zeit an den Cassen des Hippodroms zu bekommen.

Im Circus auf dem Königsplatze:

Zwei Abschieds-Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

Ernst Renz, Director.

Eintracht. Morgen Sonntag Spaziergang nach Wahren.

Schützenhaus.

Hente in den Parterre-Salons

von der Sängergesellschaft des Herrn **Pringnitz** aus Hamburg Gesangs-Vorträge, vorzugsweise im heitern Genre, ausgeführt von den Damen **Pringnitz**, **Fräulein Frank** und **Heinemeyer**, so wie den Herren **Weberalk** und **Ascher**.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Rgr.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittags und Abends
Grosses Extra-Concert mit abwechselnder Streich-, Messing- u. Janitscharmusik von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert.

O D E O N.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik

und letztes Auftreten des berühmten Dedekläufers Herrn **James Palmer** aus London um 9, 10 und 11 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Restauration von J. G. Zill,

Barfußgäßchen Nr. 6.

Heute Sonnabend große Vorstellung von der Familie **Stengel** im Schweizer-Costüm, bestehend in Musik, Gesang, tomischen Vorträgen und Taschenspielerkünsten. Anfang 8 Uhr.

Bierhalle, Windmühlenstrasse No. 15. Heute Abend Concert und humoristische Gesangsvorträge von **E. Oberländer** und Tochter. Anfang 8 Uhr. — Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich Sauerbraten mit Salzkartoffeln. NB. Das Lagerbier ist famos. Der Restaurateur.

Restauration zum Johannisthal

von Herrn **Heyne.**

Sonntag den 25. Mai Concert und humoristische Gesangsvorträge von **E. Oberländer** und Tochter im obern Saal, wobei die beliebtesten Couplets und Lieder zum Vortrag kommen. Entrée à Person 2 1/2 R. Anfang 1/2 8 Uhr.

Bier- u. Kaffeehaus Reichsstrasse 10, 1. Et. Kochs Hof gegenüber.

Heute Abend Musik und Gesangsvorträge der Gesellschaft **Mayer**. Gleichzeitig empfehle ich meine reichhaltige Speisearte. Heute Abend Allerlei und Stangenspargel mit Cotelettes oder geräucherter Sack. A. Mißpel.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 144.]

24. Mai 1862.

Cursaal in Bad Wittekind.

Indem ich mir erlaube, mein **Stabliement** in empfehlende Erinnerung zu bringen, beehre ich mich die Eröffnung meiner **Table d'hôte** ergebenst anzuzeigen mit dem Bemerkten, daß **à la carte** zu jeder Zeit servirt werden kann.

Jeden Sonntag und Feiertag Extra-Table d'hôte

unmittelbar nach Ankunft der Mittagszüge.

Von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab **Garten-Concert.**

L. Achtelsteller.

Zur geneigten Beachtung.

Der in letzter Zeit sich immer mehr und mehr steigende Besuch des

grossen Kuchengartens,

welchem Locale in vielfacher Beziehung ein neues freundliches Gewand gegeben wurde, läßt den ergebenst Unterzeichneten hoffen, daß diesem früher so beliebten Vergnügungsorte von Neuem die Gunst des geehrten Publicums zugewendet wird.

Damit meinerseits nichts verabsäumt wird, dazu nach Kräften beizutragen, so soll von jetzt an auch wöchentlich an einem bestimmten Tage regelmäßig **Concert** daselbst stattfinden, welches von der durch Herrn Musikdirector Menzel neu gegründeten Capelle, deren Leistungen im Schützenhause sich bisher des ungetheilten Beifalls zu erfreuen hatten, ausgeführt wird.

Indem ich um fernern recht zahlreichen Besuch des grossen Kuchengartens überhaupt, so wie der projectirten Concerte insbesondere bitte, erlaube ich mir zugleich zu bemerken, daß das Erste dieser Concerte

nächsten Montag den 26. Mai

stattfinden wird.

Hochachtungsvoll

G. F. Lang.

Gasthof zu Wahren.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich neben meinem grossen Salon noch einen zweiten dergleichen erbaut und auch alle übrigen Räumlichkeiten neu restaurirt habe. Da nun dadurch meine Localitäten bedeutend vergrößert worden sind, so bitte ich geehrte Gesellschaften, bei etwa zu veranstaltenden Sommer- oder andern dergl. Festen gefälligst Notiz davon nehmen zu wollen. Meinerseits werde ich stets bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke bei prompter Bedienung mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Ergebenst G. Höhne.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert.

Musikchor von Carl Haustein.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Stachelbeer-, Erdbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, Cotelettes mit Spargel, vorzüglichen Eiertuchen von Sahne, Beefsteaks und andere Speisen, ff. Bayerisch, ein vortreffliches Lagerbier, feine Rhein- u. Bordeauxweine, feinsten Maitrant von Moselwein u. Schokolade.

Einzugschmaus.

Allerlei bestens aufwarten werde. Nach Tische ein solides Tänzchen.

Da ich meine Restauration in die Webergasse Nr. 1 verlegt habe wegen den oft verkauften Häusern, so lade ich meine Freunde und Gönner zu heute Abend höflichst ein; dabei mache ich meine werthen Freunde aufmerksam, daß ich mit Gänsebraten, Cotelettes mit

J. Schröder.



Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehle heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce**, **Riesen-Spargel** u. nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd und ff. Gose in beliebigem Alter.

Morgen früh 10 Uhr **Speckuchen** so wie Abends eine reichhaltige Speisefarte, worunter das so beliebte „**Allerlei**“ u., wozu ergebenst einladet

Heinrich Cajeri.

Gartenterrasse von Robert Reithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend **Allerlei.**

Nürnberg und Lagerbier ist bestens zu empfehlen.

Bayrische Bierstube

Heute Abend Cotelettes und geräuch.
Lachs mit Stangenspargel.

**Burgstrasse Nr. 8.**

Vorzügliches **Bayrisch** so wie ein feines
Töpfschen Lagerbier empfiehlt Franz Schmidt.

Kleine Funkenburg.

(Billards deutsch und französisch). Zu verschiedenen warmen u. kalten
Speisen, vorzüglichem Lagerbier auf Eis und ausgezeichnet schönem Weißbier
ladet ergebenst ein **Karl Aug. Schulze.**

Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Heute Abend **Roastbeef** mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet
Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Abend **Sauerbraten mit Klößen.** J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.

**Zur guten
Quelle,
Brühl.**

Einen guten und billigen Abonnements-

Mittagstisch

empfehlst nebst einer reichhaltigen Speisekarte zu jeder Tageszeit **A. Gran.**

Morgen früh **Speckkuchen.** **D. O.**

Guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey**, Stadt Gölz, Brühl Nr. 25.

**Echt bayer. Bier aus der Brauerei Zirndorf**

chem. Wallenstein-Veste empfiehlt 13 halbe Flaschen für 18 Ngr., pr. Flasche 1 1/2 Ngr.,
auch wird das Bier in Gläsern vom Faß verzapft.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Heute erstes **Waldschlößchen-Bockbier**, wozu freundlichst einladet
C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 54.

Echt Bayerisch und Lagerbier vortrefflich fein. **Carl Wehnert**, Universitätsstr. 19.

Heute großes Schlachtfest mit Abendunterhaltung,

wozu ich alle meine werthen Gäste ergebenst einlade.

Ed. Francke, Burgstraße Nr. 10 im Hofe.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen und Klößen, Sauerkraut und Meerrettig** ergebenst ein
Das **Bayrische** so wie das **Croftiger Lagerbier** sind ausgezeichnet. **Prager.**

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße** und ein feines Töpfschen Bier.

Louis Kunze.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ff.,**

wozu ergebenst einladet

H. Hesse, Brühl, alte Heuwage.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen**, wozu höflichst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Morgen früh von 10 Uhr an **Speckkuchen** so wie vorzügliches **Bereinsbier** empfiehlt
C. Mann im großen Blumenberg.

„Bockbier“

und **Speckkuchen** empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an
Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Schweinsknochen und Klöße.** Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist famos.

Staudens Ruhe.

Heute Abend empfiehlt **Speckkuchen, Bernesgrüner und Lagerbier**
H. Bernhardt.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckkuchen** bei
H. Bernhardt, Petersstraße, großer Reiter.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Morgen früh **Speckkuchen.**

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag eine grünleberne
Damentasche, ein Portemonnaie mit einiger Münze und drei Schlüssel
enthaltend. Gegen obige Belohnung abzugeben bei Herrn **Adolph
Drijsch am Markt.**

Uhr verloren. Am heutigen Vormittage wurde, wahrschein-
lich auf dem Königsplatze, eine goldne Schweizer Damenuhr mit
8 trou en rubin verloren. Abzugeben gegen angemessene Beloh-
nung Königsstraße Nr. 1 parterre beim Hausmann.
Leipzig, den 23. Mai 1862.

Verloren wurde am Sonntag Abend 10 Uhr aus dem Circus
Renz ein goldnes Armband. Der Finder erhält den Goldwerth.
Reichsstraße Nr. 23 im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde ein Notizbuch, welches 7 Photo-
graphien enthält — Gegen Belohnung abzugeben
Reichsstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Das Contobuch Nr. 2888 der Allgemeinen deutschen Credit-
Anstalt ist entweder im Locale der Anstalt selbst oder auf dem
Wege von da bis in die Ritterstraße verloren worden. Der Fin-
der wird gebeten, das Buch an den Eigenthümer, dessen Name
darin verzeichnet, gegen eine Belohnung abzugeben.

Alle Maßregeln sind getroffen, daß nur an den Conto-Inhaber
Gelder verabfolgt werden.

Verloren wurde am 21. d. M. im Laufe des Nachmittags
eine goldene Ancre-Uhr mit einem schwarz und grauen Bande
aus der Fabrik der Gebrüder Epner aus Berlin, auf derselben
waren die Zeichen 1113 11850 A. & S. C. eingravirt.

Da selbige ein werthvolles Andenken war, so wird der ehrliche
Finder höflichst gebeten, selbige gegen sehr gute Belohnung **Thomas-
Kirchhof Nr. 3 parterre** abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Bernstein-Armband. Gegen
Belohnung abzugeben bei Herrn **Robert Stichel, Raschmarkt.**

Verloren wurde ein großer messingener Hundemaulkorb; ab-
zugeben **Brühl Nr. 57.**

Den 23. d. M. wurde am Hofplatz Nr. 8 eine kleine weiße
gehäkelte Decke verloren. Man bittet dieselbe gegen angemessene
Belohnung abzugeben im **Kurprinz Nr. 8, 1. Etage.**

Ver
Maukt
Belohn

Ver
Gegen
links

En
und

Ein
des He
dem fi
in Em

C
Ce

Co

noch

derjen
Nach
thätig

M

Ein

K

X

De

An

So

Ju

Ab

Ma

De

Ein

Ein

He

teren

Lei

Di

hens

Ein

He

eines

Lei

Verlaufen hat sich am 20. d. M. ein schwarzer Fubel ohne Maulkorb und Halsband, weiblichen Geschlechts. Abzugeben gegen Belohnung Erdmannstraße Nr. 19.

Verlaufen hat sich ein junger weißer halbgeschorener Hund. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe.

Entflogen ein blaßgelber Canarienvogel. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Ein Portemonnaie mit etwas Geld ist in der Pfefferkuchebude des Herrn Buhnig aus Pulsnitz liegen gelassen worden und von dem sich legitimirenden Eigenthümer in der Expedition d. Blattes in Empfang zu nehmen.

Club français de la R. C.

Ce soir à 8 heures à l'hôtel de Prusse. T. A.

F. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?
A. Auf dem Augustusplage.

F. Wo kauft man die billigsten Apfelsinen?

A. In der Petersstraße.

Langriem genannt Fuchs.

Dem Herrn S. N... zu seinem heutigen Wiegenfeste gratulirt aus ganzem Herzen eine Stille.

Nr. 1. Herzliche Freundin, Sonntag, wenn nöthig auch Montag wie letztes Mal komme ich wegen den bewußten.

Unserm Freund Rothschild ein donnerndes Hoch, daß man in Hamburg den Pöbel wackeln hört.

Was kann da sein.

Madame Freygang, Poststraße, gratuliren zum gestrigen Geburtstage die ihr von früherher sehr wohl bekannten

Verlenbändler.

Hab ich auch Dein Herz nicht mehr,

Ruht doch stets Dein Bild bei mir.

Die Hoffnung.

Lieber Hermann meinen aufrichtigen Glückwunsch für heute.

Bade-Anstalt zur Centralhalle.

Da vom 1. Juni d. J. an die Bade-Anstalt anderweit verpachtet ist, so sind alle bisher verausgabten Bade-Billets nur noch bis Sonnabend den 31. Mai gültig.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. „Die Sommernacht am Rhein“, großes Genre-Gemälde von Christian Böttcher in Düsseldorf, wird nur kurze Zeit noch hier ausgestellt bleiben.

Die Ausstellung

derjenigen Gegenstände, welche zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt zu Eutritzsch verlost werden sollen, beginnt den 25. Mai Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Locale der Oberschenke daselbst, woselbst auch der Verkauf der Loose à 5 Ngr. stattfindet.

Eingedenk der freundlichen Zusicherungen, erlauben wir uns die ergebene Bitte: diejenigen Gaben, welche uns zu diesem mildthätigen Zweck gütigst zugebracht werden, uns gefälligst zukommen zu lassen, die Annahme besorgt unsere Vorsteherin Louise Engler. Die Verlosung erfolgt den 30. Mai und wird die Gewinnliste Sonntag den 1. Juni 1862 im Leipziger Tageblatt erscheinen.

Der Vorstand des Frauenvereins zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag — Sebastian — 3 Uhr — Lösning.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Parterre-Saal des Schützenhauses Musikalische Abendunterhaltung mit Damen. — Eingeführte Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Kaufm. Verein. Heute Abend von 7—8 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. D. V.

Xylographen-Club. Heute Abend 8 Uhr (Wells Restauration, Marienstraße). D. V.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Am Nolo von Neapel von D. Achenbach in Düsseldorf.

Sommerlandschaft von M. Bierold in Berlin.

Junge Ragen von H. Günther in Dresden.

Abschied im Stall von A. Northen in Düsseldorf.

Mädchen im Walde von Demf.

Der Labetrunk von Demf.

Ein Landsknecht von Th. Afer in Dresden.

Ein blinder Musikant von Zeppenfeld in Düsseldorf.

Heute erfreute uns der liebe Gott durch die Geburt eines munteren Knaben.

Leipzig den 23. Mai 1862.

Max Epstein.

Ernestine Epstein geb. Fränkel.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines munteren Sohns zeigen hierdurch an

Schönefeld den 22. Mai 1862.

P. Schmidt u. Frau.

Heute Nacht 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 22. Mai 1862.

Eduard Wohl und Frau.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 23. Mai 1862.

Ferd. Krüger-Schladig und Frau.

Am 21. Mai des Nachts starb unsere geliebte Tochter, Frau Marie Henriette Sengner, geb. Bachof.

Leipzig, Artern, Breda in Holland, Dresden.

Die tiefbetäubten Aeltern.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser guter Sohn, Gatte, Bruder und Schwager, Emil Bernhard Meßler, Oberpostdirectionsregistrator, in einem

Alter von 41 Jahren, was hiermit tiefbetäubt anzeigen

Leipzig, am 22. Mai 1862.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen entschlief nach längeren Leiden, jedoch sanft und ruhig unser theurer innigstgeliebter Gatte und Vater, Herr Emil Gottschalch. Dieses statt jeder besonderen Meldung allen theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht von der tiefbetäubten Witwe

Leipzig, den 23. Mai 1862.

Therese Gottschalch geb. Andreas.

Elisabeth Gottschalch.

Johanne Gottschalch.

Während der Krankheit und bei dem Begräbnisse meines guten Mannes, des Markthelfers Adolph Damm, sind mir, insbesondere von seinem hochverehrten Principal, dem Herrn Kaufmann Carl Friedrich Weber jun. hieselbst, so vielfache Beweise von Liebe und Theilnahme und so viele Unterstützungen geworden, daß ich nicht umhin kann, hierdurch meinen innigsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Leipzig, am 21. Mai 1862.

Sophie verw. Damm.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Heute Abend 7^{1/2} Uhr Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Vortrag über die Entstehung der Cultur-Varietäten, nachgewiesen an unseren Getreidearten. — Bericht über den Besuch der Gärtnerei der Herren Martin & Mosenthin am 18. cr.
 Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen; für Fremde werden durch unseren Cassirer Herrn Bachmann, Petersstraße Nr. 19, Gastkarten unentgeltlich ausgegeben, welche jedoch nur für einen Abend Gültigkeit haben.
Das Directorium.

Singakademie.

Heute Abend Gesangsprobe zu der am 31. d. M. stattfindenden Aufführung der Jahreszeiten von Haydn. Die Damen um 6 Uhr, der gesammte Chor um 7 Uhr in der Loge Minerva.
 Wir ersuchen unsere Mitglieder, so wie alle unsere verehrten Gäste, sich an den wenigen noch erforderlichen Proben womöglich ohne Ausnahme zu betheiligen.
Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Auerbach, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Kronpr. Anderson, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom. Büchting, Buchh. a. Nordhausen, Nicolaisch. 9. v. Born, Def. n. Frau a. Hohenbach, g. Sieb. v. Babbionzi, Graf n. Fam. a. Roskau, und v. Bachhoff, Kammerh. a. Altenburg, S. de Prusse. Busch, Agent a. Gera, Stadt Berlin. Beck, Kfm. a. Elberfeld, und Böttcher, Fr., Stbes. a. Roitzsch, Palmbaum. Brandt, Rent. a. Dedenburg, Stadt Hamburg. Beckmann, Kfm. a. Rheine, und Beardschan, Kfm. a. London, Stadt Rom. Baumann, Def. a. Reinsdorf, d. Haus. Behrend, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Böttcher, Dr., Arzt n. Frau a. Meerane, und Böttcher, Stadtrathsr. a. Magdeb., St. Nürnberg. Cohn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. Dittrich, Fuhrwerksbes. a. Dresden, g. Sieb. Delfestamp, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. Dittrich, Kfm. n. Frau a. Dresden, Lebe's H. garni. Eichler, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. Erdmann, Stbes. a. Berlin, Münchner Hof. Eilan, Part. a. Breslau, Stadt Nürnberg. Fibiich, Ober-Forststr. a. Nassau, S. de Russie. Finke, Brauereibes. a. Schmiedefeld, St. Berlin. Finking, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum. Forres, Kfm. a. Bonn, d. Haus. Friß, Gerichts-Assessor a. Magdeburg, und Friedmann, Part. a. Cineinnati, St. Nürnberg. Gebhardt, Rent. a. Vorna, und Götte, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. Großhopp, Kfm. a. Zwickau, S. 3. Kronprinz. Grebe, Kfm. a. Gera, Palmbaum. Gdh. Fabr. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni. Großmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom. Grün, Kfm. a. Gilenburg, d. Haus. v. Grünberg, Stbes. a. Deuschleß, S. de Bav. Greis, Part. a. München, Stadt Frankfurt. Goransson, Kammerh. a. Stockholm, St. Nürnberg. Heinrichshofen, Buchh. a. Magdeb., Nicolaisch. 9. Hauptmann, Kfm. a. Blotho, und Hamel, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie. Haffe, Kfm. a. Magdeburg, gr. Baum. Häckel, Hblsm. a. Auerbach, Bamberger Hof.</p> | <p>Hausmann, Kfm. a. Fürth, Lebe's H. garni. Härter, Frau a. Lorgau, Stadt London. Haushahn, Stbes. a. Halberstadt, St. Nürnberg. Jakobsohn, Schneidermstr. a. Thorn, bl. Garnisch. Jansen, Frau Inspector a. Dortmund, und Jansen, Fr. n. Tochter. a. Hamb., St. Nürnberg. Knopf, Def. a. Gommern, gr. Baum. Karthaus, Stbes. a. Zschepan, Palmbaum. Koch, Beamtenfrau a. Riga, und Kollberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni. Knapp, Buchhldr. a. Stuttgart, Stadt Rom. Kleeberg, Maler a. Froburg, d. Haus. Köhler, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien. Leisewitz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Lehmann, Kfm. a. Dresden, S. 3. Kronprinz. Lanoch, Kfm. a. Bromberg, Hotel de Prusse. Luchtenberg, Kfm. a. Gölz, Palmbaum. v. Liebscher, Rent. n. Schwester a. Roskau, St. Rom. Lorenz, Cigarrenfabr. a. Döbeln, d. Haus. Litsch, Comiss.-Rath n. Frau a. Berlin, Laurent, Chemiker a. Paris, und Leake, Rent. n. Frau a. London, S. de Bav. Ludwig, Kfm. a. Waldheim, Stadt Frankfurt. Locke, Rent. a. London, Restaur. des Thüringer Bahnhofes. Maier, Kfm. a. Braunschweig, S. 3. Kronpr. Meuten, Kfm. a. Summersbach, Stadt London. Müller, Kfm. a. Bittau, und Müller, Dr. a. Preshburg, Stadt Hamburg. v. Matuschlow, Fr., Gräfin a. Pittchen, St. Rom. Müller, Privatm. a. Kirchberg, d. Haus. Merensky, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere. Mörtag, Dr. med. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes. Naundorf, Def. a. Ritzsch, Palmbaum. Neumann, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Ricot, Def. a. Gr.-Ruckrow, Münchner Hof. Pastor, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie. Pelisch, Kfm. a. Malmersbach, Stadt Dresden. Piepho, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg. Rumschke, Kfm. a. Berlin, S. 3. Kronprinz. Reichel, Fabr. a. Waldheim, g. Sieb. Ratt, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin. Ralbach, Kfm. a. Gisleben, Lebe's H. garni.</p> | <p>Ruhbaum, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof. v. Restorff, Stbes. a. Mecklenburg-Schwerin. Rohschock, Fabrikbes. a. Friedrichsgrund, und Reizenstein, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere. Radenstein, Kfm. a. Blauen, Stadt Wien. Schmidt, Privat. a. Pest, Stadt Berlin. Serre, Major a. Dresden, Hotel de Pologne. Solshy, Ministerial-Secretair a. Petersburg, S. de Pologne. Schmidt, Fabr. a. Lüdenscheidt, und Schulz, Student a. Neval, Palmbaum. Szegashy, Privat. n. Fam. a. Warschau, Lebe's Hotel garni. Schöller, Kfm. a. Erfurt, und Schmidt, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg. v. Sürstorpff, Fr., Gräfin a. Entersdorf, St. Rom. Schwaab, Pferdehldr. a. Frankf. a/M., d. Haus. Schulz, Kürschner a. Braunschweig, St. Gölz. Schäfer, Kfm. a. Schwedt, Stadt Wien. v. Schmidt, Geh. Legat.-Rath n. Familie aus Ludwigslust, Hotel de Baviere. Thuleffon, Part. n. Frau a. Stockholm, Stadt Nürnberg. Thümmler, Kfm. a. Zwickau, und Thomschke, Kfm. a. Dresden, gr. Baum. Thost, Buchhldr. a. Zwickau, Stadt Hamburg. Trillhose, Pastor a. Weipensfeld, Münch. Hof. v. Lettenborn, Hofrath, Stbes. a. Bröcksdorf, deutsches Haus. Uhlich, Kohlenwerksbes. a. Würschütz, gr. Baum. Vießhaus, Kfm. a. Barmen, Münchner Hof. Volöppel, Buchbinder a. Gisleben, Lebe's H. garni. Voigtländer, Kfm. a. Halberstadt, St. London. Waarge, Kfm. a. Glauchau, und Wagner, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Prusse. Weisker, Kfm., und Weisker, Frau, Rent. a. Schleiz, Palmbaum. Wille, Cigarrenfabr. a. Döbeln, d. Haus. Worgigki, Commiss.-Rath n. Frau a. Berlin, Hotel de Baviere. Bier, Kfm. a. Scheibenberg, Stadt Berlin. Ziegler, Hofrath a. Dresden, Hotel de Pologne. Zimmermann, Kfm. n. Fam. a. Frankfurt a/D., Lebe's Hotel garni.</p> |
|--|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Mai. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140^{1/4}; Berl.-Stett. 127^{3/4}; Eöln-Mind. 177^{1/2}; Oberschl. A. u. C. 150^{1/2}; do. B. —; Dester.-franz. 137^{1/2}; Thür. 117; Friedr.-Wilh.-Nordb. 61^{1/8}; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 124; Rheinische 94^{3/4}; Potsd.-Magd. 190; Lombard. 147^{1/2}; Böhm. Westbahn —; Dester. 5^{0/10} Met. —; do. Nat.-Anl. 63^{1/4}; Dester. 5^{0/10} Lott.-Anl. 74; Leipz. Credit-Actien 76; Desterreichische do. 81^{1/4}; Dessauer do. 7; Genfer do. 44^{1/4}; Weim. Bank-A. —; Gothaer do. 79; Braunsch. do. —; Geraer do. 85^{1/2}; Thüring. do. —; Nordb. do. 94; Darmst. do. 86; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 27^{1/2}; Disconto-Comm.-Antheile 95^{1/4}; Dest. Banknoten 76; Poln. do. 87^{1/8}; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 3 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
 Wien, 23. Mai. 5^{0/10} Metall. 70.75; do. 4^{1/2} 0/10 —; Nat.-Anl. 84.20; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Banlactien 839; Desterreich. Creditactien 215.30;

Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferdinand-Nordb. —; Elisabethbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg —; London 132.50; Paris —; Münzducaten 6.33; Silber 131.50.
 London, 22. Mai. Silber 61^{1/2}. Consols 91^{7/8}; 1^{0/10} Span. 44; Mexic. 31^{1/4}; 5^{0/10} Russen 96^{1/2}; 4^{1/2} 0/10 do. 90^{1/2}.
 Paris, 22. Mai. 4^{1/2} 0/10 Rente 97,80; 3^{0/10} do. 70,20; Span. 1^{0/10} n. diff. —; 3^{0/10} innere —; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 525; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 825; Lombard. Eisenbahn-Actien 591.
 Breslau, 22. Mai. Dest. Bankn. 75^{1/12} B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 150^{3/8} B.; do. B. —.
 Berliner Productenbörse, 23. Mai. Weizen: loco 64 bis 76 ^{ap} Geld. — Roggen: loco 50^{1/4} ^{ap} G., Mai 49^{1/8}, Septbr.-Octbr. 47^{1/8} besser. — Spiritus: loco 17^{5/6} ^{ap} G., Mai 17^{1/12}, Septbr.-Octbr. 18^{1/12}, gel. 10,000 Quart. — Rübsöl: loco 13^{1/2} ^{ap} Geld, Mai 13^{3/24}, Septbr.-Octbr. 13^{1/24} höher. — Gerste: loco 34 bis 38 ^{ap} Geld. — Hafer: loco 24 bis 27 ^{ap} G., Mai 24^{1/2}, Juli-August 25.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 23. Mai Ab. 6 U. 16° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.